

Bedienungsanleitung

OX7
Virtual ToneWheel Organ

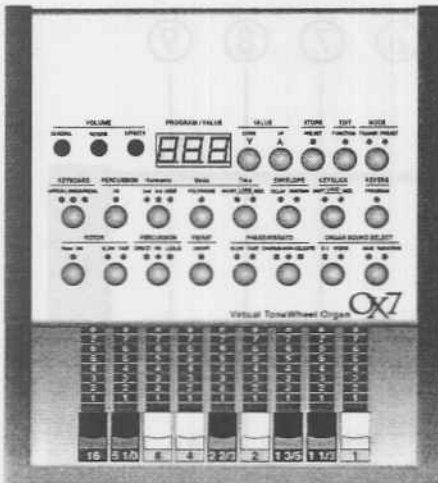
2. Auflage



Inhaltsverzeichnis

Eigenschaften des OX7	5
Bedienfeld OX 7	6
Erläuterungen Bedienfeld OX 7	7
Die Anschlüsse des OX 7	8
Allgemeine Sicherheitshinweise	9
Setups/Inbetriebnahme	10
Anschluß des OX7 an ein Keyboard	10
Anschluß des OX7 an ein 88 Keys MIDI Master Keyboard	12
Anschluß des OX7 an 2 MIDI Keyboards mit MIDI MERGE Box	14
Anschluß des OX7 an eine Orgel	16
Anschluß des OX7 an ein MIDI Master Keyboard u. Sequenzer	18
Klangliche Besonderheiten des OX 7	20
B3 Sound	20
WERSI Sound	20
Das Bedienpanel des OX7	22
Demosongs anhören	22
Gesamtlautstärke	22
Halllautstärke	23
Gesamtlautstärke der Percussion	23
VALUE UP/DOWN Tasten	23
Mode Taste	24
Preset Anwählen	24
Transposer einstellen	24
Selectortaste für Ober-, Untermanual und Pedal	25
Pedalschwebungen	25
Percussion Ein - Aus	26
Fußlagen der Percussion einstellen	26
Percussion Monophon oder Polyphon	26
Länge der Percussion einstellen	27
Sustain und Delay einschalten	27
Keyclick einstellen	28
Hallprogramme auswählen	28
Rotor Ein/Aus	29
Rotor Slow/Fast	29
Routing der Percussion einstellen	29
Vibrato einschalten	30
Vibratogeschwindigkeit einstellen	30
Vibrato Typ einstellen	30
Orgeltyp auswählen	31
Overdrive-Effekt (Verzerrer)	31

Eigene Presets abspeichern	32
Klangeinstellungen verändern	33
Rotorgeschwindigkeit verändern	33
Längen der Percussion einstellen	34
Sustainlänge einstellen	34
Keyclick verändern (nur WERSI Mode)	35
Stereopanorama für die Percussion einstellen	35
EDIT Taste.....	36
MIDI Kanal für Upper einstellen	36
MIDI Kanal für Lower einstellen	37
MIDI Kanal für das Pedal einstellen	37
Pitchbend Range einstellen	37
Empfang von Control Change Befehle	37
Senden von Control Change Befehle	38
Empfang von Program Change Befehlen	38
Senden von Program Change Befehlen	39
Empfangen von Schalterfunktionen	39
Senden von Schalterfunktionen	39
Splitpunkt auf einem MIDI Kanal	39
Splitpunkt für das Untermanual einstellen	40
MIDI Merge Funktionen	40
Werkseinstellungen abrufen	41
MIDI Dump für Presets und Einstellungen	41
Die ZUGRIEGEL	42
Zugriegel Einstellungen	43
Zugriegel Einstellungen Soloregister	44
Zugriegel Einstellungen für Perkussion	45
Werkspresets No. 1-32	46-56
Formblatt für Presets	57
Anschluß des OX7 für MIDI Dump/Presetsicherung	58
Software Update	60
MIDI Implementation	61
Preset Dump	61
Schalterfunktionen über Non-Registered Parameter	62
Klangveränderungen über MIDI	63
Programmiersmaps für CUBASE	64



EIGENSCHAFTEN DES OX7

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen OX7 MIDI Drawbar Moduls. Der OX7 lässt sich mit jedem beliebigen MIDI Instrument ansteuern und ermöglicht Ihnen, die legendären Zugriegel-Organ-sounds der 60er bis 80er Jahre zu spielen. Hierbei wurde besonderen Wert darauf gelegt, die Klangeigenschaften der berühmten Vorbilder, eine elektromagnetische HAMMOND B3 Orgel und eine elektronische WERSI CD Orgel, perfekt zu simulieren. Für das Gelingen dieser Aufgabe wurden die Originale nicht nur in aufwendiger Kleinstarbeit analysiert, sondern auch professionelle Musiker beider Orgeltypen zu Rate gezogen.

Die realtime zu bedienende Zugriegel-Sektion des OX7 ermöglicht Ihnen freien Zugriff auf die 9 klassischen Orgel-Fußlagen (16', 8', 5 1/3', 4', 2 2/3', 2', 1 3/5', 1 1/3', 1'). Die Anzahl der hiermit möglichen Klangfarbenvariationen ist praktisch nur durch Ihre Phantasie begrenzt.

Registrierungen lassen sich für 3 multitimbrale Manuale (UPPER, LOWER u. PEDAL) getrennt vornehmen und abspeichern. Über ein zusätzliches MIDI Basspedal und einem splitfähigen oder zusätzlichen MIDI Keyboard besteht die Möglichkeit alle Manuale gleichzeitig einzusetzen.

Ihr OX7 ist mit allen Effektmöglichkeiten der Originalinstrumente ausgerüstet und verfügt weiterhin über eine Reihe von abrufbaren Hallprogrammen.

Die KEYCLICK Funktion findet wahlweise das charakteristische Anschlaggeräusch elektromagnetischer ToneWheel (Zahnrad-Tongenerator) Orgeln nach.

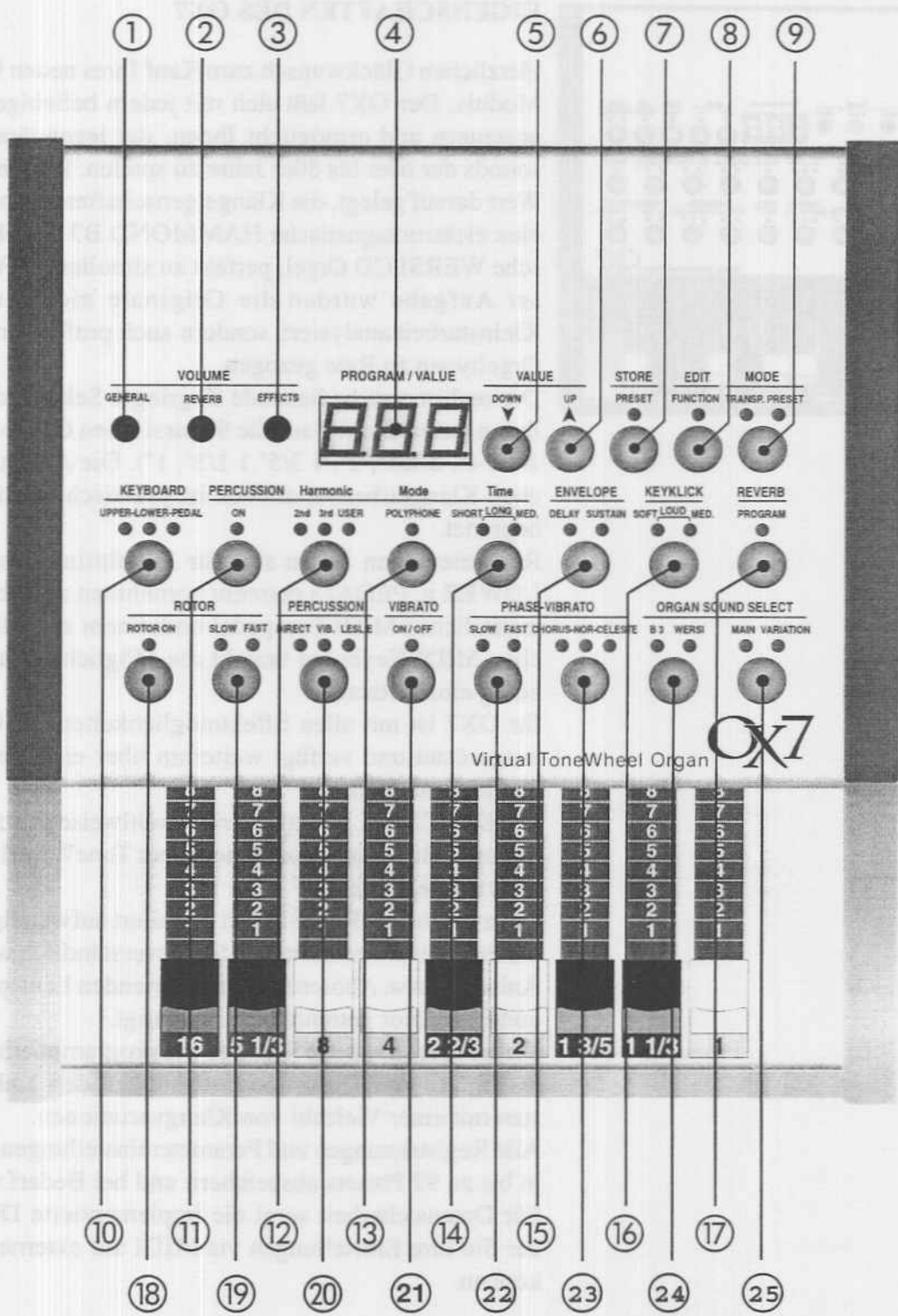
Der zweistufige Rotor-Effekt simuliert aufwendig das komplexe Verhalten eines Rotorkabinetts. Selbstverständlich wird hierbei auch das Anlaufen bzw. Abbremsen der rotierenden Lautsprecher für Bassrotor und Hornrotor getrennt berücksichtigt.

Weitere orgeltypische Features wie programmierbare Percussion, Phase-Vibrato und Distortion unterstützen den ambitionierten Organisten mit einer Vielzahl von Klangvariationen.

Alle Registrierungen und Parametereinstellungen des OX7 lassen sich in bis zu 99 Presets abspeichern und bei Bedarf wieder abrufen.

Für Datensicherheit sorgt die implementierte DUMP Funktion, mit der Sie Ihre Einstellungen via MIDI auf externe Speicher auslagern können.

BEDIENFELD
OX 7



ERLÄUTERUNGEN BEDIENFELD OX 7

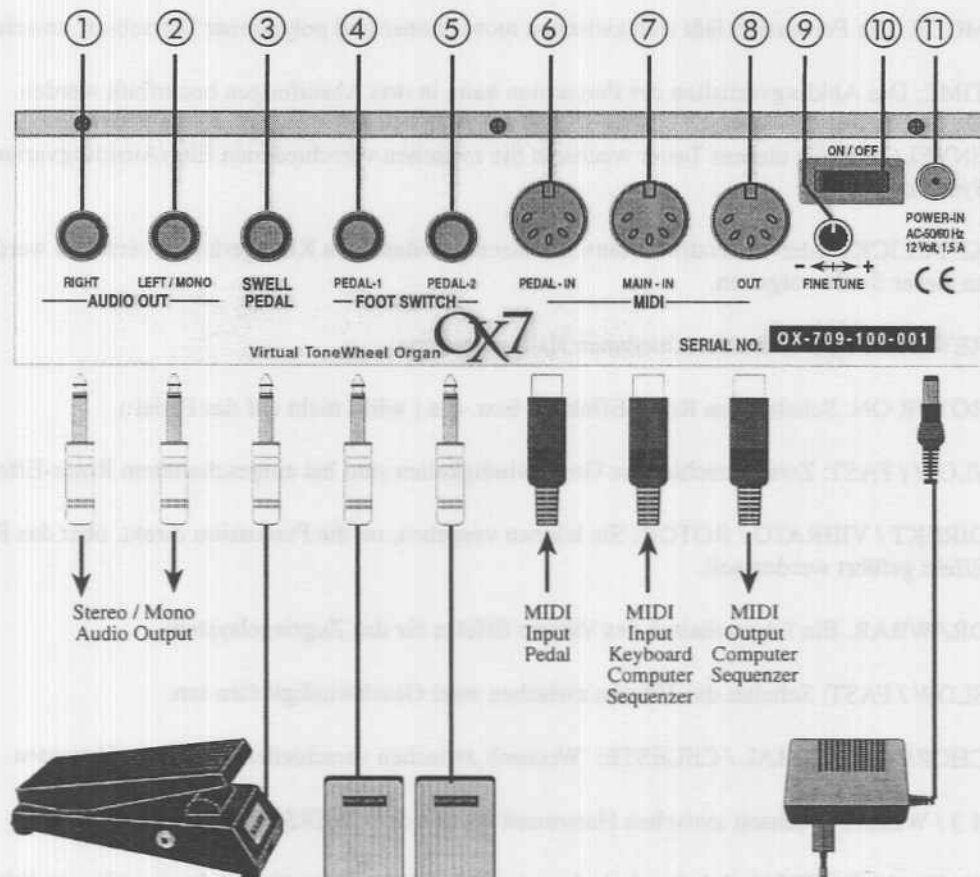
- ① GENERAL: Einstellen der Lautstärke für das gesamte Instrument.
- ② REVERB: Beeinflußt die Hallintensität des aktuellen Hallprogramms.
- ③ EFFECTS: Regelt die Intensität des Percussion-Effekts.
- ④ DISPLAY: Das große 7 Segmentdisplay zeigt das aktuelle Preset sowie die aktuellen Parameterwerte während des Editierens.
- ⑤ DOWN: Eingabetaste um den jeweils angezeigten Wert zu erniedrigen, bzw. ruft das nächst kleinere Preset ab
- ⑥ UP: Erhöht bei Betätigung den angezeigten Wert, bzw. ruft das nächst höhere Preset ab.
- ⑦ STORE: Nach dem Editieren können die neuen Einstellungen mit der STORE Taste gesichert werden.
- ⑧ EDIT: Wechsel in den Editmodus, um den Zugriff auf die verschiedensten Parameter zu ermöglichen.
- ⑨ MODE: Wechsel zwischen Presetmode und der Möglichkeit den Transposer einzustellen.
- ⑩ SELECTOR: Legt in erster Linie fest, auf welchem Manual / Pedal die Zugriegeländerungen wirken sollen.
- ⑪ PERCUSSION: Schaltet den Percussion-Effekt an oder aus.
- ⑫ HARMONIC: Wechselt zwischen drei verschiedenen Percussion-Varianten
- ⑬ MODE: Die Percussion läßt sich zwischen monophoner und polyphoner Betriebsart umschalten.
- ⑭ TIME: Das Abklingverhalten der Percussion kann in drei Abstufungen beeinflußt werden.
- ⑮ ENVELOPE: Mit diesem Taster wechseln Sie zwischen verschiedenen Ein-/Ausklangvarianten des Zugriegel-Systems.
- ⑯ KEYCLICK: Jeder Tastendruck kann mit einem erwünschten Klickgeräusch versehen werden, dessen Intensität Sie an dieser Stelle vorgeben.
- ⑰ REVERB: Abrufen der verschiedenen Hallprogramme.
- ⑱ ROTOR ON: Schaltet den Rotor-Effekt an bzw. aus (wirkt nicht auf das Pedal).
- ⑲ SLOW / FAST: Zwei verschiedene Geschwindigkeiten sind bei eingeschaltetem Rotor-Effekt verfügbar.
- ⑳ DIREKT / VIBRATO / ROTOR: Sie können vorgeben, ob die Percussion direkt, über das Rotor oder den Vibrato - Effekt geführt werden soll.
- ㉑ DRAWBAR: Ein / Ausschalten des Vibrato Effekts für das Zugriegelsystem.
- ㉒ SLOW / FAST: Schaltet das Vibrato zwischen zwei Geschwindigkeiten um.
- ㉓ CHORUS / NORMAL / CELESTE: Wechselt zwischen verschiedenen Vibrato-Varianten.
- ㉔ B 3 / WERSI: Wechselt zwischen Hammond B3 und dem WERSI Zugriegelklang.
- ㉕ MAIN / VARIATION: Schaltet zwischen zwei klanglichen Variationen des jeweils gewählten Zugriegelsystems.

DIE ANSCHLÜSSE DES OX 7

- ① RIGHT: Entnehmen Sie an dieser Buchse den rechten Audiokanal, wenn Sie den linken und rechten Ausgang gleichzeitig verwenden.
- ② LEFT/MONO: Entnehmen Sie an dieser Buchse den linken Audiokanal, wenn Sie den linken und rechten Ausgang gleichzeitig verwenden. Wird ausschliesslich dieser Ausgang benutzt, so entnehmen Sie ein Monoausgangssignal.
- ③ SWELL PEDAL: Eingangsbuchse zum Anschluß eines Fußschwellers. Mit einem angeschlossenen Fußschweiler regeln Sie die Lautstärke Ihres OX7 bis zu der mit dem MAIN VOLUME Regler vorgegebenen Gesamtlautstärke. Der gekonnte Einsatz eines Fußschwellers gehört zum Ausdrucksmittel eines guten Organisten.
- ④ PEDAL-1: Eingangsbuchse zum Anschluß eines Fußschalters. Hiermit läßt sich die Rotorgeschwindigkeit zwischen SLOW und FAST umschalten.
- ⑤ PEDAL-2: Eingangsbuchse zum Anschluß eines weiteren Fußschalters. Hiermit läßt sich der SUSTAIN-Effekt für das Drawbarsystem ein- bzw. ausschalten.
- ⑥ PEDAL-IN: MIDI-IN-Anschlußbuchse zum Anschluß eines MIDI-Basspedals. Mit einem MIDI-Basspedal können Sie das Bassmanual (PEDAL) des OX7 ansteuern und auf diese Weise mehrere Manuale gleichzeitig einsetzen. Verbinden Sie die MIDI-OUT Buchse des Basspedals mit der PEDAL-IN Buchse am OX7. Mit der EDIT Function Taste stellen Sie den erforderlichen MIDI Kanal ein.
- ⑦ MAIN-IN: MIDI-IN-Anschlußbuchse zum Anschluß eines MIDI Keyboards. Hiermit können Sie ein oder auch mehrere Manuale gleichzeitig (erfordert splitfähiges Keyboard) Ihres OX7 ansteuern. Verbinden Sie die MIDI-OUT Buchse des MIDI Keyboards mit der MAIN-IN Buchse am OX7. Mit der EDIT Function Taste stellen Sie den erforderlichen MIDI Kanal für das anzusteuern Manual ein.
- ⑧ OUT: MIDI OUT Anschlußbuchse. Alle MIDI Daten, die Ihr OX7 erzeugt, werden an dieser Buchse ausgegeben. Verbinden Sie die MIDI OUT Buchse mit der MIDI IN Buchse eines zusätzlichen MIDI Empfangsgerät (z.B. Expander oder Sequenzer).
- ⑨ FINE TUNE: Mit diesem Regler können Sie eine Feinabstimmung der Gesamt-Tonhöhe Ihres OX7 vornehmen. Benutzen Sie diesen Regler, wenn Sie den OX7 auf die Tonhöhe eines anderen Instruments abstimmen müssen.
- ⑩ POWER ON/OFF: Netzschalter um den OX7 einzuschalten. Nach dem Einschalten ist der Presetmodus aktiv, und die Presets können mit den VALUE UP/DOWN Tasten abgerufen werden.
- ⑪ POWER-IN: Schliessen Sie hier das mitgelieferte Netzteil an.

SERIAL NO.: Seriennummer Ihres OX7.

CE Zeichen: Dieses Zeichen bedeutet, daß Ihr OX7 den Richtlinien der europäischen Union entspricht.



ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

ACHTUNG:

- Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit!
- Betreiben Sie das Gerät nur mit dem mitgelieferten Netzadapter!
- Achten Sie auf die korrekte Spannungsversorgung des Netzadapters!
- Setzen Sie das Gerät keinen großen Erschütterungen aus!
- Ziehen Sie bei Störungen sofort den Netzstecker!
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme des Geräts!
- Schützen Sie das Gerät vor extremer Wärme-/Sonneneinstrahlung

Prüfen Sie, ob Netzspannung und vorgeschriebene Betriebsspannung des mitgelieferten Netzadapters übereinstimmen. Die Angaben zur Spannungsversorgung sind auf dem Netzstecker aufgedruckt.

Schützen Sie das Instrument vor großer Wärmeeinwirkung, wie z.B. der Betrieb über einer Wärmequelle (z.B. Verstärker).

Betreiben Sie das Gerät nicht an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit. Nehmen Sie Ihr Instrument nicht sofort in Betrieb, wenn Sie es von einem kalten Ort an einen beheizten Ort bringen. Warten Sie erst ab, bis es Raumtemperatur erreicht hat, da es ansonsten durch Kondensatbildung beschädigt werden könnte. Geben Sie acht, daß Sie keine Flüssigkeiten (z.B. Kaffee) auf dem Gerät verschütten.

BETRIEBSSICHERHEIT

Lassen Sie evtl. anfallende Reparaturen nur von qualifizierten Kundendiensttechnikern durchführen.

Wenn Sie das Gerät vom Netz trennen wollen, ziehen Sie, um die Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden, immer am Netzstecker und niemals am Kabel.

Schließen Sie das Gerät nicht an eine Steckdose, von der bereits andere Geräte gespeist werden, die Störungen erzeugen könnten (z.B. Elektromotoren, Beleuchtungsregler usw.).

Betreiben Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe evtl. Störquellen, wie Fernsehgeräten, Leuchtstoffröhren und Funktelefonen.

Sollten Gegenstände oder Flüssigkeiten in das Gerät gelangen, sofort den Netzstecker ziehen. Lassen Sie das Gerät erst von einem qualifizierten Kundendiensttechniker überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.

Dieses Gerät ist mit der CE Kennzeichnung versehen und entspricht den Richtlinien der Europäischen Union.

SETUPS/INBETRIEBNAHME

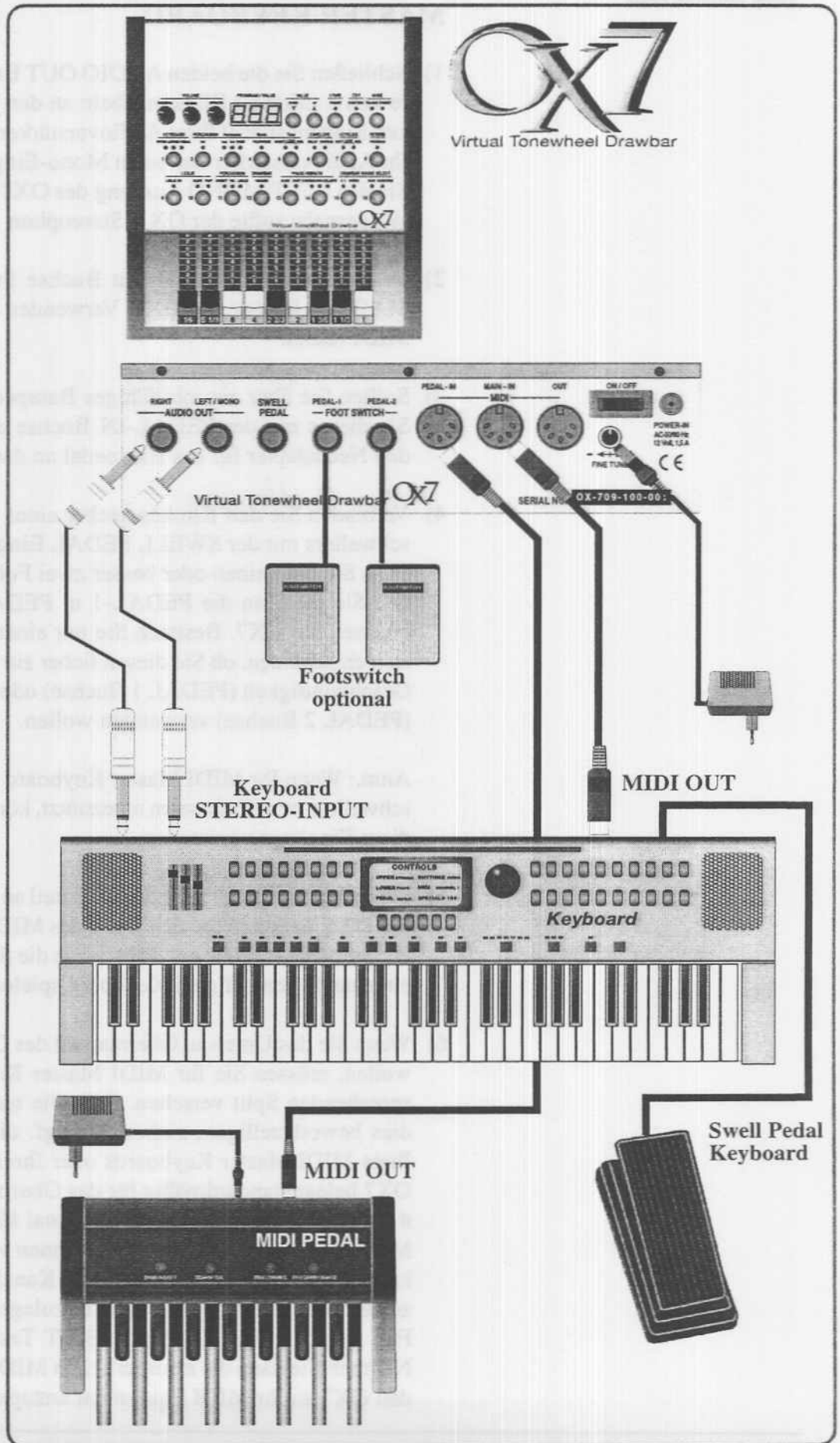
Bevor Sie den OX7 einsetzen können, ist es erforderlich, das Gerät mit Ihrem vorhandenen Equipment zu verbinden. Nehmen Sie die nötigen Anschlüsse gewissenhaft vor, um etwaige Störungen oder Fehlfunktionen auszuschließen:

ANSCHLUSS DES OX7 AN EIN KEYBOARD

- 1) Schließen Sie die beiden AUDIO OUT Buchsen am OX7 mit Hilfe von 2 (Mono-) Klinkenkabeln an den jeweils rechten und linken Eingangskanal (Stereo Input) Ihres Keyboards. Falls Ihr Keyboard nur einen Mono-Eingang besitzt, verwenden Sie den LEFT/MONO Ausgang des OX7. Für die optimale Rotor Wiedergabe sollte der OX 7 Stereophon angeschlossen sein.
- 2) Verbinden Sie die MIDI-Out Buchse Ihres Keyboards mit der MAIN-IN Buchse des OX7. Verwenden Sie hierzu ein 5 poliges MIDI Kabel.
- 3) Sollten Sie über ein midifähiges Basspedal verfügen, verbinden Sie dieses mit der PEDAL-IN Buchse am OX7. Schließen Sie den Netzadapter für das Basspedal an das Netz.
- 4) Falls Sie im Besitz eines Fußschwellers und eines (besser zwei) Fußtaster sind, schließen Sie diese an die entsprechenden Eingangsbuchsen Ihres Keyboards (z.B. Vol/Control A u. B). Auf diese Weise läßt sich der OX7 von Ihrem Instrument aus kontrollieren, und die Lautstärkeregelung kann global über den Schweller erfolgen. Sollte das von Ihnen verwendete Keyboard diese Anschlußmöglichkeiten nicht unterstützen, verwenden Sie die Buchsen SWELL PEDAL, PEDAL-1 u. PEDAL-2 am OX7.
- 5) Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an die POWER-IN Buchse des OX7. Schalten Sie den OX7, das Keyboard und alle sonstigen Geräte ein. Prüfen Sie die Spielfunktion, indem Sie ein paar Tasten auf dem Keyboard spielen.
- 6) Der OX7 belegt standardmäßig für das Obermanual den MIDI Kanal #1, das Untermanual den MIDI Kanal #2 und für das Pedal den MIDI Kanal #3. Je nach dem von Ihnen verwendeten Keyboard kann es erforderlich sein, die MIDI-Kanalbelegungen für die einzelnen Manuale des OX7 neu festzulegen. Lesen Sie in diesem Fall zunächst den Abschnitt „EDIT Taste/Globale Parameter“.

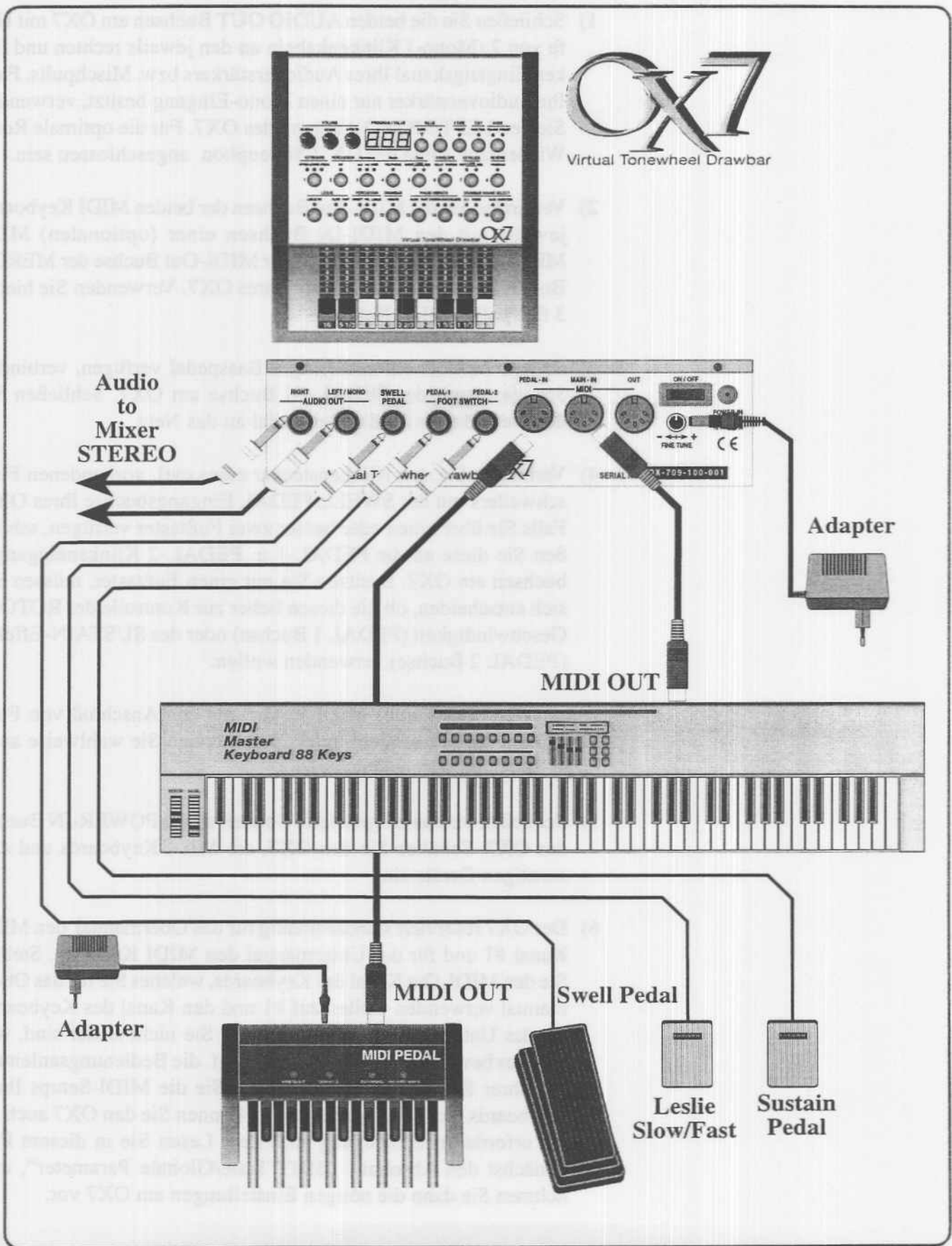
ACHTUNG! Für die Anpassung an ein Keyboard beinhaltet der OX7 eine Spezialfunktion. Über einen Programm Change Befehl läßt sich der OX7 pro Kanal ein- oder ausschalten. Siehe dazu die Hinweise im Abschnitt „Empfang von Program Change Befehlen“ auf der Seite 38.

Anschluß des Ox7 an ein Keyboard



ANSCHLUSS DES OX7 AN EIN 88 KEYS MIDI MASTER KEYBOARD

- 1) Schließen Sie die beiden AUDIO OUT Buchsen am OX7 mit Hilfe von 2 (Mono-) Klinkenkabeln an den jeweils rechten und linken Eingangskanal Ihres Audioverstärkers bzw. Mischpults. Falls Ihr Audioverstärker nur einen Mono-Eingang besitzt, verwenden Sie den LEFT/MONO Ausgang des OX7. Für die optimale Rotor Wiedergabe sollte der OX 7 Stereophon angeschlossen sein.
 - 2) Verbinden Sie die MIDI-Out Buchse Ihres Keyboards mit der MAIN-IN Buchse des OX7. Verwenden Sie hierzu ein 5 poliges MIDI Kabel.
 - 3) Sollten Sie über ein midifähiges Basspedal verfügen, verbinden Sie dieses mit der PEDAL-IN Buchse am OX7. Schließen Sie den Netzadapter für das Basspedal an das Netz.
 - 4) Verbinden Sie den Klinkenstecker eines evtl. vorhandenen Fußschwellers mit der SWELL PEDAL Eingangsbuchse Ihres OX7. Falls Sie über einen oder besser zwei Fußtaster verfügen, schließen Sie diese an die PEDAL-1 u. PEDAL-2 Klinkeneingangsbuchsen am OX7. Besitzen Sie nur einen Fußtaster, müssen Sie sich entscheiden, ob Sie diesen lieber zur Kontrolle der ROTOR-Geschwindigkeit (PEDAL 1 Buchse) oder des SUSTAIN-Effekts (PEDAL 2 Buchse) verwenden wollen.
- Anm.: Wenn Ihr MIDI Master Keyboard den Anschluß von Fußschwelleren bzw. Fußrastern unterstützt, können Sie wahlweise auch diese Eingänge verwenden.
- 5) Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an die POWER-IN Buchse des OX7. Schalten Sie den OX7, das MIDI Master Keyboard und alle sonstigen Geräte ein. Prüfen Sie die Spielfunktion, indem Sie ein paar Tasten auf dem Keyboard spielen.
 - 6) Wenn Sie das Unter- u. Obermanual des OX7 gleichzeitig nutzen wollen, müssen Sie Ihr MIDI Master Keyboard mit einem entsprechenden Split versehen. Falls Sie nicht sicher sind, wie Sie dies bewerkstelligen, ziehen Sie ggf. die Bedienungsanleitung Ihres MIDI Master Keyboards oder Ihren Händler zu Rate. Der OX7 belegt standardmäßig für das Obermanual den MIDI Kanal #1, das Untermanual den MIDI Kanal #2 und für das Pedal den MIDI Kanal #3. Je nach dem von Ihnen verwendeten Equipment kann es erforderlich sein, die MIDI-Kanalbelegungen für die einzelnen Manuale des OX7 neu festzulegen. Lesen Sie in diesem Fall zunächst den Abschnitt „EDIT Taste/Globale Parameter“. Nehmen Sie dann die erforderlichen MIDI Einstellungen vor, um den OX7 an Ihr MIDI Equipment anzupassen.



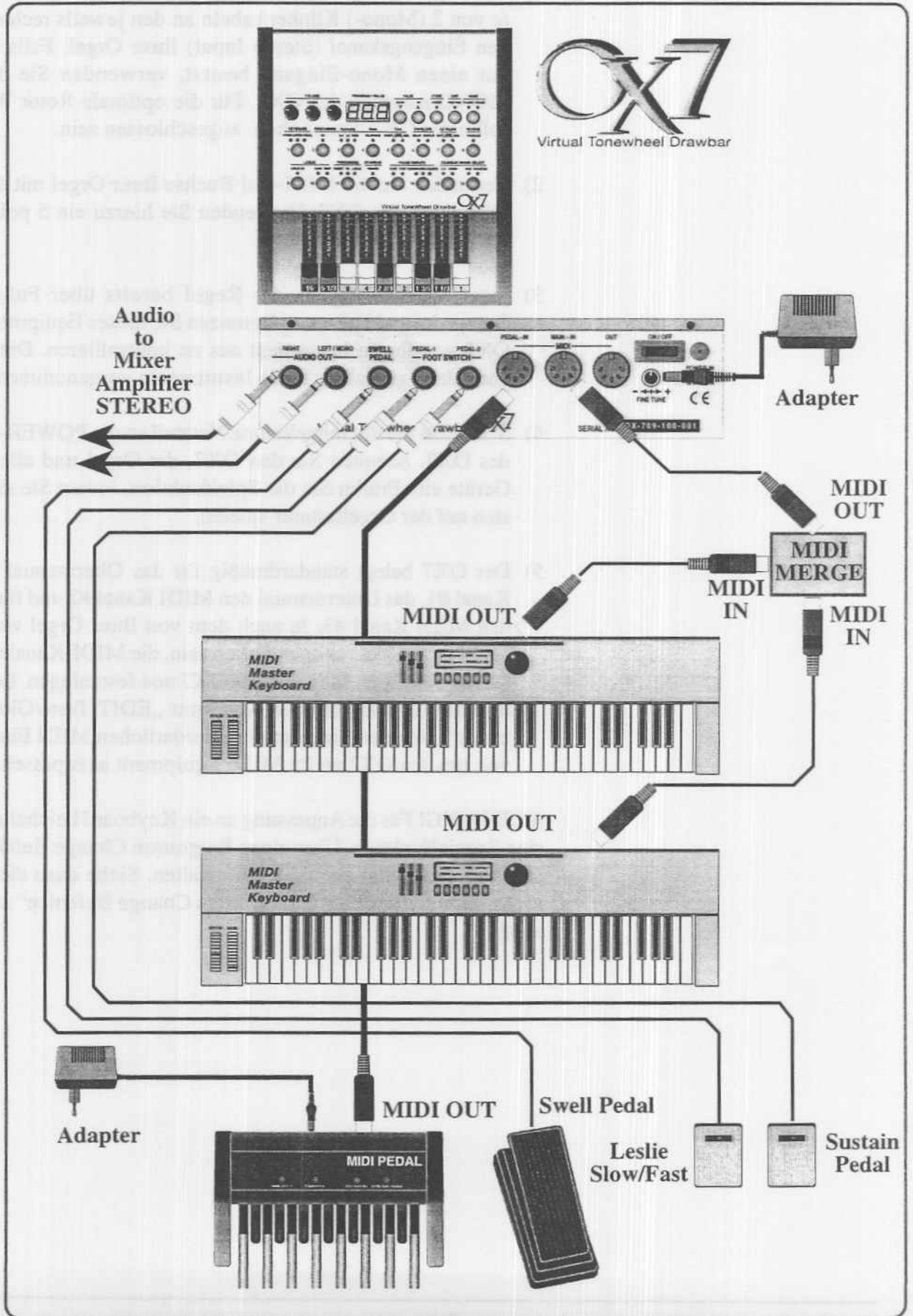
ANSCHLUSS DES OX7 AN 2 MIDI KEYBOARDS MIT MIDI MERGE BOX

- 1) Schließen Sie die beiden AUDIO OUT Buchsen am OX7 mit Hilfe von 2 (Mono-) Klinkenkabeln an den jeweils rechten und linken Eingangskanal Ihres Audioverstärkers bzw. Mischpults. Falls Ihr Audioverstärker nur einen Mono-Eingang besitzt, verwenden Sie den LEFT/MONO Ausgang des OX7. Für die optimale Rotor Wiedergabe sollte der OX 7 Stereophon angeschlossen sein.
- 2) Verbinden Sie die MIDI-Out Buchsen der beiden MIDI Keyboards jeweils mit den MIDI-IN Buchsen einer (optionalen) MIDI MERGE BOX. Gehen Sie von der MIDI-Out Buchse der MERGE Box in den MAIN-IN Eingang Ihres OX7. Verwenden Sie hierzu 3 fünfpolige MIDI Kabel.
- 3) Sollten Sie über ein midifähiges Basspedal verfügen, verbinden Sie dieses mit der PEDAL-IN Buchse am OX7. Schließen Sie den Netzadapter für das Basspedal an das Netz.
- 4) Verbinden Sie den Klinkenstecker eines evtl. vorhandenen Fußschwellers mit der SWELL PEDAL Eingangsbuchse Ihres OX7. Falls Sie über einen oder besser zwei Fußtaster verfügen, schließen Sie diese an die PEDAL-1 u. PEDAL-2 Klinkeneingangsbuchsen am OX7. Besitzen Sie nur einen Fußtaster, müssen Sie sich entscheiden, ob Sie diesen lieber zur Kontrolle der ROTOR-Geschwindigkeit (PEDAL 1 Buchse) oder des SUSTAIN-Effekts (PEDAL 2 Buchse) verwenden wollen.

Anm.: Wenn eines Ihrer MIDI Keyboards den Anschluß von Fußschwelleren bzw. Fußrastern unterstützt, können Sie wahlweise auch diese Eingänge verwenden.

- 5) Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an die POWER-IN Buchse des OX7. Schalten Sie den OX7, die MIDI Keyboards und alle sonstigen Geräte ein.
- 6) Der OX7 reserviert standardmäßig für das Obermanual den MIDI Kanal #1 und für das Untermanual den MIDI Kanal #2. Stellen Sie den MIDI-Out Kanal des Keyboards, welches Sie für das Obermanual verwenden wollen auf #1 und den Kanal des Keyboards für das Untermanual auf #2 ein. Falls Sie nicht sicher sind, wie Sie dies bewerkstelligen, ziehen Sie ggf. die Bedienungsanleitungen Ihrer Keyboards zu Rate. Wenn Sie die MIDI-Setups Ihrer Keyboards nicht verändern wollen, können Sie den OX7 auch an die erforderliche Belegung anpassen. Lesen Sie in diesem Fall zunächst den Abschnitt „EDIT Taste/Globale Parameter“, und nehmen Sie dann die nötigen Einstellungen am OX7 vor.

Anschluß des OX7 an 2 MIDI Keyboards mit MIDI MERGE Box



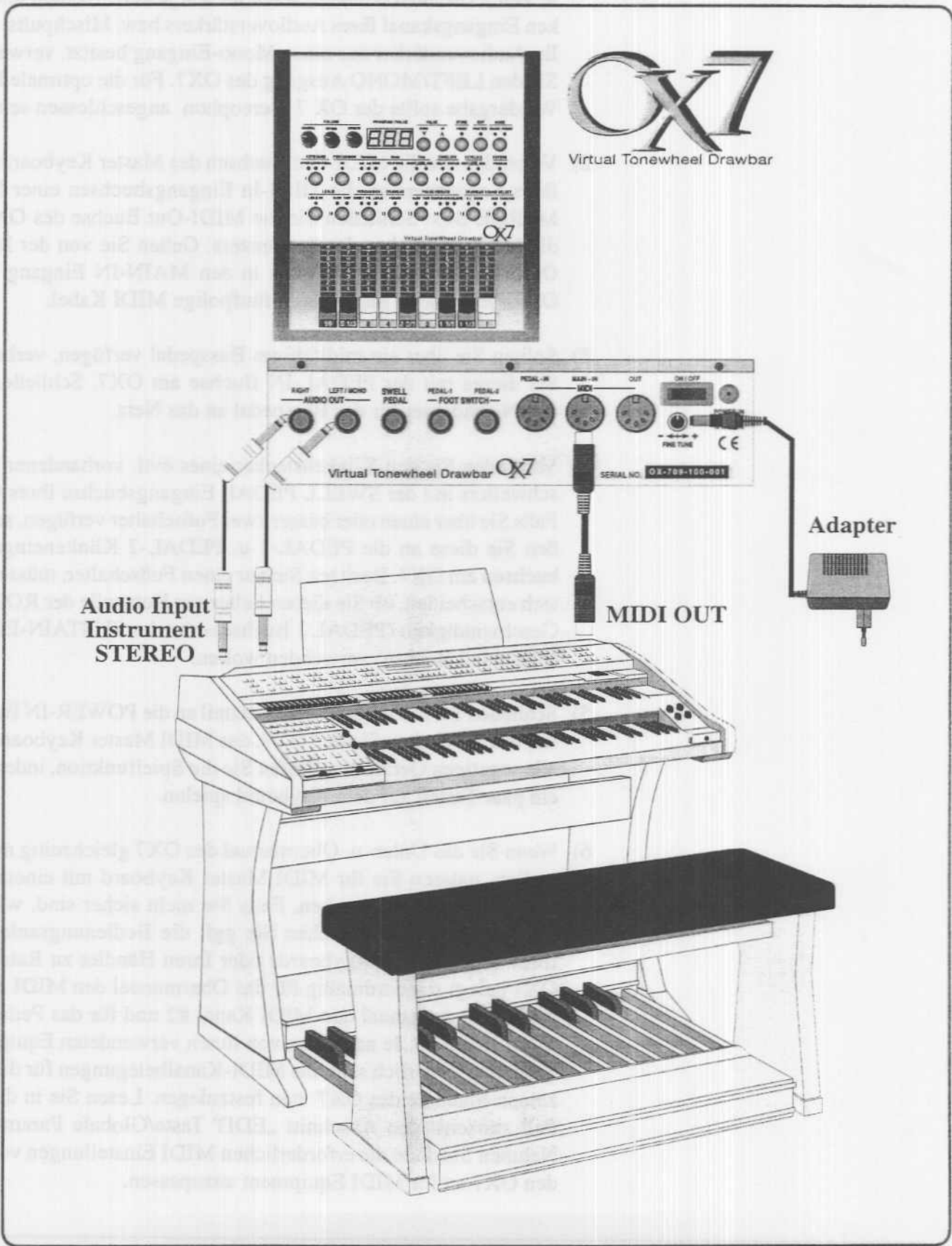
ANSCHLUSS DES OX7 AN EINE ORGEL

- 1) Schließen Sie die beiden AUDIO OUT Buchsen am OX7 mit Hilfe von 2 (Mono-) Klinkenkabeln an den jeweils rechten und linken Eingangskanal (Stereo Input) Ihrer Orgel. Falls Ihre Orgel nur einen Mono-Eingang besitzt, verwenden Sie den LEFT/MONO Ausgang des OX7. Für die optimale Rotor Wiedergabe sollte der OX 7 Stereophon angeschlossen sein.
- 2) Verbinden Sie die MIDI-Out Buchse Ihrer Orgel mit der MAIN-IN Buchse des OX7. Verwenden Sie hierzu ein 5 poliges MIDI Kabel.
- 3) Ihre Orgel verfügt in der Regel bereits über Fußschweller, Basspedal und Fußtaster. Benutzen Sie dieses Equipment, um den OX7 von Ihrem Instrument aus zu kontrollieren. Die Regelung kann dann global für beide Instrumente vorgenommen werden.
- 4) Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an die POWER-IN Buchse des OX7. Schalten Sie den OX7, die Orgel und alle sonstigen Geräte ein. Prüfen Sie die Spielfunktion, indem Sie ein paar Tasten auf der Orgeltastatur spielen.
- 5) Der OX7 belegt standardmäßig für das Obermanual den MIDI Kanal #1, das Untermanual den MIDI Kanal #2 und für das Pedal den MIDI Kanal #3. Je nach dem von Ihrer Orgel verwendeten MIDI-Setup kann es erforderlich sein, die MIDI-Kanalbelegungen für die einzelnen Manuale des OX7 neu festzulegen. Lesen Sie in diesem Fall zunächst den Abschnitt „EDIT Taste/Globale Parameter“. Nehmen Sie dann die erforderlichen MIDI Einstellungen vor, um den OX7 an Ihr MIDI Equipment anzupassen.

ACHTUNG! Für die Anpassung an ein Keyboard beinhaltet der OX7 eine Spezialfunktion. Über einen Programm Change Befehl läßt sich der OX7 pro Kanal ein- oder ausschalten. Siehe dazu die Hinweise im Abschnitt „Empfang von Program Change Befehlen“ auf der Seite 38.

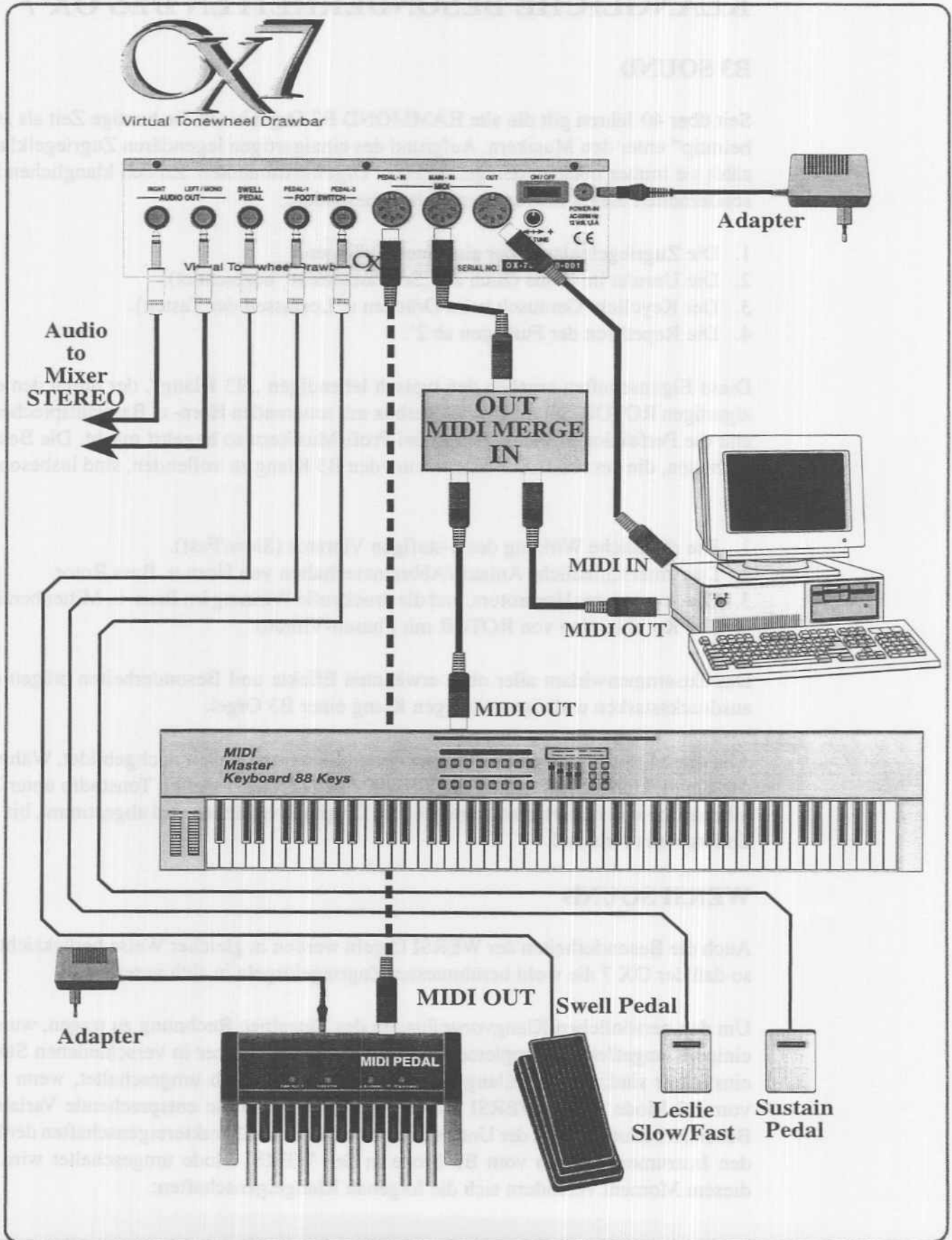


Anschluß des Ox7 an eine Orgel



ANSCHLUSS DES OX7 AN EIN MIDI MASTER KEYBOARD U. SEQUENZER

- 1) Schließen Sie die beiden AUDIO OUT Buchsen am OX7 mit Hilfe von 2 (Mono-) Klinkenkabeln an den jeweils rechten und linken Eingangskanal Ihres Audioverstärkers bzw. Mischpults. Falls Ihr Audioverstärker nur einen Mono-Eingang besitzt, verwenden Sie den LEFT/MONO Ausgang des OX7. Für die optimale Rotor Wiedergabe sollte der OX 7 Stereophon angeschlossen sein.
- 2) Verbinden Sie die MIDI-Out Buchsen des Master Keyboards und Ihres Sequenzers an die MIDI-In Eingangsbuchsen einer MIDI MERGE Box. Schließen Sie die MIDI-Out Buchse des OX7 an die MIDI-In Buchse des Sequenzers. Gehen Sie von der MIDI-Out Buchse der MERGE Box in den MAIN-IN Eingang Ihres OX7. Verwenden Sie hierzu 4 fünfpolige MIDI Kabel.
- 3) Sollten Sie über ein midifähiges Basspedal verfügen, verbinden Sie dieses mit der PEDAL-IN Buchse am OX7. Schließen Sie den Netzadapter für das Basspedal an das Netz.
- 4) Verbinden Sie den Klinkenstecker eines evtl. vorhandenen Fußschwellers mit der SWELL PEDAL Eingangsbuchse Ihres OX7. Falls Sie über einen oder besser zwei Fußschalter verfügen, schließen Sie diese an die PEDAL-1 u. PEDAL-2 Klinkeneingangsbuchsen am OX7. Besitzen Sie nur einen Fußschalter, müssen Sie sich entscheiden, ob Sie diesen lieber zur Kontrolle der ROTOR-Geschwindigkeit (PEDAL 1 Buchse) oder des SUSTAIN-Effekts (PEDAL 2 Buchse) verwenden wollen.
- 5) Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an die POWER-IN Buchse des OX7. Schalten Sie den OX7, das MIDI Master Keyboard und alle sonstigen Geräte ein. Prüfen Sie die Spielfunktion, indem Sie ein paar Tasten auf dem Keyboard spielen.
- 6) Wenn Sie das Unter- u. Obermanual des OX7 gleichzeitig nutzen wollen, müssen Sie Ihr MIDI Master Keyboard mit einem entsprechenden Split versehen. Falls Sie nicht sicher sind, wie Sie dies bewerkstelligen, ziehen Sie ggf. die Bedienungsanleitung Ihres MIDI Master Keyboards oder Ihren Händler zu Rate. Der OX7 belegt standardmäßig für das Obermanual den MIDI Kanal #1, das Untermanual den MIDI Kanal #2 und für das Pedal den MIDI Kanal #3. Je nach dem von Ihnen verwendeten Equipment kann es erforderlich sein, die MIDI-Kanalbelegungen für die einzelnen Manuale des OX7 neu festzulegen. Lesen Sie in diesem Fall zunächst den Abschnitt „EDIT Taste/Globale Parameter“. Nehmen Sie dann die erforderlichen MIDI Einstellungen vor, um den OX7 an Ihr MIDI Equipment anzupassen.



KLANGLICHE BESONDERHEITEN DES OX 7

B3 SOUND

Seit über 40 Jahren gilt die alte HAMMOND B3 Orgel bis in die heutige Zeit als „Geheimtip“ unter den Musikern. Aufgrund des einzigartigen legendären Zugriegelklangs zählt sie immer noch zu den gefragtesten Orgelinstrumenten. Zu den klanglichen Besonderheiten dieses Instruments zählt insbesondere:

1. Die Zugriegelbalance der einzelnen Fußlagen.
2. Die Unruhe im Sinus (auch als „Schmutzeffekt“ bezeichnet).
3. Der Keyclick (Geräusch beim Drücken u. Loslassen der Tasten).
4. Die Repetition der Fußlagen ab 2'.

Diese Eigenschaften ergeben den typisch lebendigen „B3 Klang“, der durch den einzigartigen ROTOR-Sound, (Verstärkerbox mit rotierenden Horn- u. Basslautsprechern), erst die Perfektion erreicht, die ihn bei Profi-Musikern so begehrt macht. Die Besonderheiten, die der ROTOR beisteuert um den B3 Klang zu vollenden, sind insbesondere:

1. Die räumliche Wirkung des 2-stufigen Vibratos (Slow/Fast).
2. Das unterschiedliche Anlauf-/Abbremsverhalten von Horn u. Bass Rotor.
3. Die Presenz des Hornrotors, und die druckvolle Wirkung im Bass- u. Mittenbereich.
4. Die Kombination von ROTOR mit Phasen-Vibrato.

Das Zusammenwirken aller oben erwähnten Effekte und Besonderheiten prägen den ausdrucksstarken und eigenständigen Klang einer B3 Orgel.

Alle diese Details werden im OX7 mit der größten Genauigkeit nachgebildet. Während der Entwicklungsphase wurde der OX7 in einem professionellen Tonstudio unter Zuhilfenahme von Experten solange mit dem Original verglichen und abgestimmt, bis das Endergebnis feststand.

WERSI SOUND

Auch die Besonderheiten der WERSI Orgeln werden in gleicher Weise berücksichtigt, so daß der OX 7 die wohl berühmtesten Zugriegelorgeln in sich vereinigt.

Um den persönlichen Klangvorstellungen des Einzelnen Rechnung zu tragen, wurden einige Klangeffekte so implementiert, daß sie vom Benutzer in verschiedenen Stufen einstellbar sind. Andere Klangeffekte werden automatisch umgeschaltet, wenn man vom B3 Mode in den WERSI Mode wechselt, bzw. in die entsprechende Variation. Besonders deutlich wird der Unterschied zwischen den Charaktereigenschaften der beiden Instrumente, wenn vom B3 Mode in den WERSI Mode umgeschaltet wird. In diesem Moment verändern sich die folgende Klangeigenschaften:

1. Die Repetition der Fußlagen ab 2' ist unterschiedlich, insbesondere der Klang der zwei oberen Oktaven.
2. Die Balance und die Gewichtung der Fußlagen ist verschieden, was den Klang ebenfalls ganz erheblich beeinflusst.
3. Der Keyclick der B3 wird umgeschaltet auf den „WERSI-Patsch“.
4. Die Unruhe bzw. der „Schmutzeffekt“ im Sinus der B3 ist im WERSI Mode nicht vorhanden.

Unberührt davon bleiben jedoch die klanglichen Besonderheiten, die durch den ROTOR entstehen.

Sie können in jedem Manual bzw. Pedal eine andere Orgel wählen. Falls Sie den ROTOR benutzen, wirkt dieser immer gleichzeitig auf alle Manuale (Ausnahme: Pedal), da es sich hierbei um einen globalen Effekt handelt.

Weitere Effekte, die sich global auf das ganze Instrument auswirken, sind der Hall und die Variante des Phasenvibratos. MIDI Signale, die an der PEDAL-IN Buchse eingehen, werden automatisch auf das Bassmanual gemapt. Dies bedeutet, daß alle empfangenen MIDI Kanalnummern durch die entsprechende Kanalnummer ersetzt werden, die Sie global für das Bassmanual (PEDAL) reserviert haben.

Mit den werkseitigen Presets wollen wir Ihnen einige Anregungen zur Programmierung eigener Orgel-Setups geben. Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrem neuen OX7.

**Die zwei wohl berühmtesten Zugriegel Orgeln der Welt,
die Hammond Orgel B3 / H100
und die Wersi Orgel Spectra / Helios
sowie der berühmte Rotor Klang,
in einem Instrument, dem neuen OX 7.**

**HAMMOND Orgel
Modell B3 mit Leslie**

Hammond und Leslie sind Trademarks von
Suzuki Musical Instruments in Japan



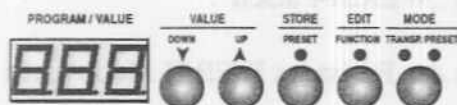
Ⓜ **WERSI Orgel
Spectra DX-700 CD**



DAS BEDIENPANEL DES OX7

DEMOSONGS ANHÖREN

Ihr OX7 beinhaltet einige Demosequenzen, mit der Sie sich einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten und Klangeigenschaften des Moduls verschaffen können:



REP

- 1) Drücken Sie die EDIT Taste, rechts oben auf der Frontplatte des OX7. Die LED über der Taste blinkt. Drücken Sie im Anschluß die MODE Taste, rechts neben der EDIT Taste. Das Kürzel im Display Ihres OX7 zeigt an, daß der DEMO PLAY Modus aktiv ist. Die rechte LED über der MODE Taste blinkt jetzt in schneller Folge.
- 2) Die Demosequenzen sind numerisch von 0 an aufwärts angeordnet. Die jeweils aktuelle Sequenz bzw. Nummer wird im Display Ihres OX7 hinter dem Kürzel „dE“ dargestellt. Ein „A“ an dieser Stelle bedeutet, daß alle Demosequenzen angewählt sind. Benutzen Sie die VALUE UP/DOWN Tasten, um ein einzelnes Demostück zu wählen. Die UP Taste schaltet zur jeweils nächsten Sequenz, die DOWN Taste ruft analog hierzu die vorherige Sequenz auf. Starten Sie die gewünschte Sequenz bzw. alle Sequenzen mit der MODE Taste. Während des Abspielvorgangs stehen Ihnen weiterhin alle Spielfunktionen des OX7 zur Verfügung. Dies bedeutet, daß Sie z.B. durch Verändern der Zugriegelstellung Einfluß auf den Klang der abspielenden Sequenz nehmen können.
- 3) Stoppen Sie die Wiedergabe, indem Sie die EDIT- u. MODE Tasten der Reihe nach nochmals betätigen. Falls Sie weitere Demos abspielen wollen, wiederholen Sie Schritt 2. Wenn Sie den DEMO PLAY Modus verlassen wollen, drücken Sie die EDIT Taste.

Anm.: Die MIDI Daten der abgespielten Sequenz werden nicht auf dem MIDI Out Port des Moduls ausgegeben. Via MIDI IN empfangene MIDI Daten werden im DEMO PLAY Modus nur für den MIDI MAIN IN Eingang berücksichtigt.

GESAMTLAUTSTÄRKE



Der MAIN VOLUME Regler regelt die Gesamtlautstärke Ihres OX7. Der eingestellte Wert ist gleichzeitig der Maximalwert, der mit einem angeschlossenen Fußschweller (bei voll durchgetretenem Pedal) erreichbar ist.

Anm.: Beachten Sie, daß via MIDI IN empfangene Control Change #11 (EXPRESSION) Befehle die Gesamtlautstärke ebenfalls beeinflussen können. Empfangene Control change #7 (VOLUME) Befehle betreffen dagegen nur den Kanal bzw. das Manual (UPPER, LOWER oder PEDAL), dem sie zugeordnet sind.



HALLAUTSTÄRKE

Mit dem REVERB Regler legen Sie die Intensität des aktuellen Hallprogramms fest. Um eine ausgewogene Balance zwischen Lautstärke und Effektanteil zu gewährleisten, wird die Hallintensität außerdem durch einen angeschlossenen Fußschweller beeinflusst. Der eingestellte Wert wird erst bei voll durchgetretenem Pedal erreicht.

Anm.: Der eingestellte Wert gilt für alle drei Manuale (UPPER, LOWER u. PEDAL). Über MIDI IN empfangene Control change #91 (REVERB SEND LEVEL) Befehle werden lediglich ausgewertet, wenn sie den MIDI Kanal des UPPER MANUAL betreffen. Dieses wirkt sich dann gleichermaßen für alle Manuale aus.



GESAMTLAUTSTÄRKE DER PERCUSSION

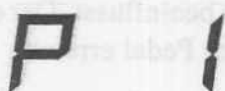
Dieser Regler regelt die Lautstärke des Percussion-Effekts. Der Percussion-Effekt und die zur Verfügung stehenden Percussion-Varianten des OX7 werden später im Abschnitt „PERCUSSION Taste“ beschrieben.

Anm.: Der eingestellte Wert gilt global für alle 3 Manuale (UPPER, MID und LOWER MANUAL). Über MIDI IN empfangene Control change #16 (EFFECT POTI) Befehle werden lediglich ausgewertet, soweit sie den MIDI Kanal des UPPER MANUAL betreffen. Dieses wirkt sich dann gleichermaßen für alle Manuale aus.



VALUE UP/DOWN TASTEN

Bestimmte Parameter Ihres OX7 erfordern die Angabe eines Wertes. Mit den VALUE UP/DOWN Tasten können Sie die im Display dargestellten Werte verändern. Je nach Betriebsart kann dies eine Presetnummer oder z.B. der Wert eines aktuellen Parameters sein. Der entsprechende Wert wird beim Drücken der UP Taste erhöht bzw. beim Drücken der DOWN Taste verringert. Die Tasten sind als Counter (Zähler) ausgelegt, d.h. wenn Sie die jeweilige Taste längere Zeit gedrückt halten, werden die Werte automatisch inkrementiert bzw. dekrementiert.



MODE TASTE

Mit dieser Taste wechseln Sie den OX7 wahlweise in den Presetmode oder Transposemode. Die entsprechende LED über der Taste zeigt an, welche Betriebsart gerade aktiv ist:

PRESET ANWÄHLEN

Der Presetmode ist der normale Spielmodus Ihres OX7. Ein „Preset“ ist eine Voreinstellung, in der häufig benutzte Spieleinstellungen, wie z.B. die Stellung der Zugriegel festgehalten und auf einen Schlag wieder abgerufen werden können. Ihr OX7 verfügt über 99 programmierbare Presetplätze. Diese Plätze sind zunächst vom Werk mit Standardeinstellungen belegt. Mit den VALUE UP/DOWN Tasten können Sie die einzelnen Presets der Reihe nach durchsteppen. Die aktuelle Presetnummer (P1..P99) wird jeweils im Display angezeigt.

So bequem der Zugriff auf vorprogrammierte Presets auch ist, so gehören zielsichere Variationen der Zugriegelstellungen bzw. Effekte zum Ausdruck eines guten Organisten. Der OX7 registriert daher auch jegliche Veränderung, die Sie innerhalb eines angewählten Presets vornehmen. Diese neuen innerhalb eines Presets vorgenommenen Einstellungen gelten dann solange, wie das momentane Preset aktiv ist. Mit der STORE Taste lassen sich veränderte Presets auch dauerhaft abspeichern oder kopieren, so dass sie auch nach einem Presetwechsel oder erneutem Einschalten des OX7 zur Verfügung stehen (s. STORE Taste).

Anm.: Nach dem Einschalten befindet sich der OX7 standardmäßig im Presetmode.

TRANSPOSER EINSTELLEN

Im Transposemode haben Sie die Möglichkeit, die Tonhöhen der Manuale in Halbtonschritten zu verschieben. Hierdurch sind Sie in der Lage, auch andere Tonarten zu erreichen, ohne auf die gewohnte Spielweise verzichten zu müssen:

- 1) Drücken Sie die MODE Taste. Die LED für den Transposemode leuchtet. Im Display erscheint der aktuelle Transposewert.
- 2) Geben Sie die gewünschte Halbtonverschiebung mit den VALUE UP/DOWN Tasten ein. Der mögliche Wertebereich des Transposers beträgt +5/-6 Halbtöne. Drücken Sie die anschließend die MODE Taste, um in den Presetmode zurückzukehren.

Anm.: Transpose hat beim Einschalten des OX7 sicherheitshalber immer den Wert 0 und wird nicht gespeichert.

SELECTORTASTE FÜR OBER-, UNTERMANUAL UND PEDAL



Wie bereits erwähnt, verfügt der OX7 über 3 multitimbrale Manuale, die jeweils eigene Registrierungen zulassen. Über ein zusätzliches MIDI Basspedal und einem splitfähigen oder zusätzlichen MIDI Keyboard besteht die Möglichkeit, alle Manuale gleichzeitig einzusetzen. Durch mehrmaliges Drücken der SELECTOR Taste bestimmen Sie das aktuelle Manual (UPPER, LOWER o. PEDAL), für das Parameter- u. Zugriegeleinstellungen veränderbar sind. Die entsprechende LED über der Taste zeigt an, welches Manual gerade aktiv ist:

UPP

UPPER MANUAL

Das Obermanual ist in der Regel für das Spielen mit einem Soloregister vorgesehen. In der Defaulteinstellung ist dieses Manual immer aktiv.

LO

LOWER MANUAL

Das Untermanual dient dem normalen Spielen mit einem Begleitregister.

PEd

PEDAL

Das Pedal oder Bassmanual dient der Begleitung mit einem Orgelbass bzw. Bassinstrument.

C O

PEDALSCHWEBUNGEN

Sie haben die Möglichkeit, für das Bassmanual eine weitere Voice zuzuschalten, um auf diese Weise Pedalschwebungen zu realisieren. Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

- 1) Stellen Sie sicher, daß die SELECTOR Taste in Stellung „PEDAL“ steht (zuständige LED leuchtet), und drücken Sie die EDIT Taste. Die LED über der EDIT Taste blinkt. Drücken Sie im Anschluß die SELECTOR Taste. Die LED für „PEDAL“ über der SELECTOR Taste blinkt nun ebenfalls.
- 2) Benutzen Sie die VALUE UP/DOWN Tasten, um die Stärke der Schwebung einzustellen. Der aktuelle Wert wird im Display Ihres OX7 dargestellt. Der Wertebereich für die Schwebung liegt zwischen 0 Cents (keine Schwebung) bis 25 Cents (starke Schwebung). Wenn Sie die gewünschte Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie die SELECTOR Taste.
- 3) Die Einstellung gilt nur solange, wie das momentan angewählte Preset aktiv ist. Um die Pedal-Schwebung dauerhaft im Preset abzuspeichern, drücken Sie der Reihe nach die EDIT Taste und zweimal die STORE Taste.

PERCUSSION



PERCUSSION EIN - AUS

Der Percussion-Effekt löst bei jedem Tastenanschlag einen percussiven Orgelton aus, was den Attackbereich des „normalen“ Orgeltons sowohl verstärkt als auch klanglich variiert. Ein guter Organist kennt zahlreiche Percussion-Variationen. Der OX7 bietet Ihnen 2 feste Varianten sowie eine frei programmierbare zur Auswahl. Mit der PERCUSSION Taste können Sie die mit der „HARMONIC“ Funktion festgelegte Percussion-Variante für ein angewähltes Manual ein- bzw. ausschalten. Die LED über der Taste zeigt den eingeschalteten Zustand an.

Harmonic
2nd 3rd USER



FUSSLAGEN DER PERCUSSION EINSTELLEN

Hier legen Sie die Percussion-Variante für das aktuelle Preset fest. Es stehen 2 vorprogrammierte Percussionstypen, „2nd“ u. „3rd“, zur Auswahl. Zusätzlich steht in der Einstellung „USER“ eine frei programmierbare Variante bereit. Um eine benutzerdefinierte Percussion zu programmieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Stellen Sie sicher, daß die HARMONIC Taste in Stellung „USER“ steht (zuständige LED leuchtet), und drücken Sie die EDIT Taste. Die LED über der EDIT Taste blinkt. Drücken Sie im Anschluß die HARMONIC Taste. Die LED über der Taste blinkt nun ebenfalls.
- 2) Benutzen Sie die Zugriegel, um eine eigene Percussion zu generieren. Wenn Sie die gewünschten Zugriegeleinstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die USER Taste.
- 3) Die vorgenommene Einstellung gilt nur solange, wie das momentan angewählte Preset aktiv ist. Um die benutzerdefinierte Percussion dauerhaft im Preset abzuspeichern, drücken Sie der Reihe nach die EDIT Taste und 2 mal die STORE Taste.

Mode
POLYPHON



PERCUSSION MONOPHON ODER POLYPHON

Mit dieser Taste schalten Sie den OX7 in den polyphonen Percussion-Mode. Die entsprechende LED über der Taste leuchtet auf, und die aktuelle Percussion-Variante ist nun global für alle Manuale gültig. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Percussion mit der „PERCUSSION“ Taste. Standardmäßig ist die polyphone Betriebsart ausgeschaltet.



LÄNGE DER PERCUSSION EINSTELLEN

Mit der TIME Taste können Sie das Abklingverhalten der Percussion für das aktuelle Manual bestimmen. Hierzu stehen 3 unterschiedliche Einstellungen, „SHORT“, „MED.“ und „LONG“ zur Verfügung. Drücken Sie die TIME Taste sooft, bis die jeweils zuständige LED über der Taste die gewünschte Variante signalisiert:

- SHORT:** Die Percussion klingt in kurzer Zeit aus. Die LED unter „SHORT“ leuchtet.
- MED.:** Das Abklingverhalten der Percussion entspricht einem mittleren Zeitwert. Die LED unter „MED.“ leuchtet.
- LONG:** Der Zeit für das Ausklingen der Percussion ist lang. Beide LEDs („SHORT“ u. „MED.“) leuchten.

Anm: Der Percussion-Effekt ist nur bei aktivierter PERCUSSION Taste (LED an) hörbar.



SUSTAIN UND DELAY EINSCHALTEN

Die ENVELOPE Taste befähigt Sie, den Hüllkurvenverlauf des Drawbarsystems für das aktive Manual zu beeinflussen. Es bestehen folgende Einstellmöglichkeiten:

- DEFAULT:** Dies ist die Standardeinstellung. Keine der LEDs unter der ENVELOPE Taste leuchtet. Das Einschwing- und Abklingverhalten des Drawbarregisters ist normal.
- DELAY:** Der Toneinsatz des Drawbarregisters ist wie bei einer Orgelpfeife bzw. Flöte verzögert. Die LED unter „DELAY“ leuchtet.
- SUSTAIN:** Das Ausklingen des Drawbarregisters nach dem Loslassen einer Taste ist verzögert, wie bei einem getretenen Forte-Pedal (rechtes Pedal) eines akustischen Klaviers, was zur Abhebung der Saitendämpfer führt. Die LED unter „SUSTAIN“ leuchtet.
- DELAY u. SUSTAIN:** Sowohl Einkling- als auch Ausklingverhalten des Drawbarregisters sind verzögert. Beide LEDs leuchten.

Anm: Der Sustain-Effekt ist auch über einen am PEDAL-2 Eingang angeschlossenen Fußschalter abrufbar. Falls Sie hier die Einstellung „DELAY“ gewählt haben, wird der Sustain-Effekt zugeschaltet. Dies entspricht dann der Stellung „DELAY u. SUSTAIN“.

KEYCLICK
SOFT LOUD MED



KEYCLICK EINSTELLEN

Charakteristisch für elektromagnetische Tone Wheel Orgeln, wie die HAMMOND B3, ist das typische Anschlaggeräusch. Dieses dreckige Klickgeräusch ist beim Original eigentlich ein ungewollter Nebeneffekt. Verursacht wird dieses „Störgeräusch“ insbesondere durch verschmutzte Kontaktflächen und das nicht ganz synchrone Einschalten der einzelnen Sinus-Fußlagen. Ungeachtet dessen wurde dieser Effekt von den Musikern begeistert aufgenommen. Schon nach kurzer Zeit hat sich der Keyclick (engl. Tastenklick) derart etabliert, daß er fester Bestandteil der Orgelsound-Features geworden ist. Mit der KEYCLICK Taste können Sie den Keyclick-Effekt für das jeweils aktuelle Manual simulieren. Durch mehrmaliges Drücken der Taste erreichen Sie 4 mögliche Voreinstellungen:

DEFAULT: Dies ist die Standardeinstellung. Keine der LEDs unter der KEYCLICK Taste leuchtet. Es wird kein Tastenklick für das Drawbarregister zugeschaltet.

SOFT: Es wird ein leiser dezenter Tastenklick für das Drawbarregister simuliert. Die LED unter „SOFT“ leuchtet.

MED: Dem Drawbarregister des aktuellen Manuals wird ein mittelstarker Tastenklick zugeschaltet. Die LED unter „MED“ leuchtet.

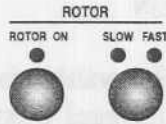
LOUD: Das Drawbarregister des aktuellen Manuals wird mit einem deutlichen Tastenklick unterlegt. Beide LEDs leuchten.

REVERB
PROGRAM



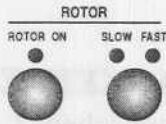
HALLPROGRAMME AUSWÄHLEN

Mit dieser Taste können Sie zwischen den zur Verfügung stehenden Hallprogrammen wählen. Zur Zeit stehen 6 Hallprogramme zur Auswahl. Wiederholtes Drücken der REVERB Taste toggelt durch die verschiedenen Programme. Benutzen Sie die STORE Funktion, wenn Sie ein verändertes Hallprogramm innerhalb eines Presets dauerhaft speichern wollen (s. STORE Taste).



ROTOR EIN/AUS

Diese Taste schaltet den bekannten ROTOR Effekt ein bzw. aus. Der ROTOR Effekt ist eine Simulation eines speziellen Verstärkers mit mechanisch rotierenden Lautsprecher (LESLIE-Rotorkabinett), der in den Frühjahren der ToneWheel-Orgel von dem gleichnamigen Amerikaner Donald Leslie entwickelt wurde. Durch die Rotation der Lautsprecher wird physikalisch ein Doppler-Effekt erzielt, der sich in einem komplexen Frequenz- u. Phasenvibrato auswirkt. Der eingeschaltete ROTOR Effekt wird durch die leuchtende LED über der ROTOR ON Taste signalisiert.



ROTOR SLOW/FAST

Mit dieser Taste regeln Sie die Rotationsgeschwindigkeit der (virtuellen) Lautsprecher in 2 Stufen. In der Einstellung „SLOW“ erzielen Sie einen eher schwebenden Cathedral-Effekt, während die Stellung „FAST“ schwirrende vibratoähnliche Effekte ermöglicht. Die Einstellung wird durch die jeweils erleuchtete LED angezeigt. Besonders beeindruckende Wirkung erzielen Sie, wenn Sie während des Spiels zwischen den Geschwindigkeitsstufen wechseln. Der OX7 simuliert die hierbei entstehenden komplexen Vorgänge, wie Anlauf- und Abbremsvorgänge sehr aufwendig und realistisch.

Anm.: Der Effekt ist nur hörbar, wenn die Taste „ROTOR ON“ aktiviert ist (LED aktiv).



ROUTING DER PERCUSSION EINSTELLEN

Mit der PERCUSSION ROUTING Taste haben Sie die Möglichkeit, die Wiedergabe der Percussion über 3 verschiedene Wege zu routen bzw. lenken:

DIRECT: Die Wiedergabe der Percussion erfolgt direkt und ohne Umwege.

VIB: Die Percussion wird zunächst über die VIBRATO Sektion geroutet und dann ausgegeben.

ROTOR: Die Percussion wird über den ROTOR Effekt geroutet und dann ausgegeben. Das ROTOR muß hierzu eingeschaltet sein.

VIBRATO
ON / OFF



VIBRATO EINSCHALTEN

Mit Hilfe dieser Taste schalten Sie wahlweise einen VIBRATO Effekt (Phasenvibrato) auf die Zugriegel Sektion. Hierbei wird das Originalsignal mit einem in der Phase modulierten Signal (Verschiebung Wellenberg, Wellental einer Schwingung) gemischt, wobei es zu Verzögerungseffekten und Frequenzbandauslöschungen kommt.

Der OX7 stellt Ihnen 3 Vibratovarianten (CHORUS, NORMAL u. CELESTE) zur Verfügung. Bei aktiviertem VIBRATO Effekt leuchtet die entsprechende LED über der Taste. Nochmaliges Drücken der Taste beendet die Funktion. Das Vibrato läßt sich für jedes Manual getrennt ein- oder ausschalten.

PHAS
SLOW FAST



VIBRATOGESCHWINDIGKEIT EINSTELLEN

Mit dieser Taste können Sie zwischen 2 Einstellungen für die Modulationsgeschwindigkeit des VIBRATO Effekts wählen:

SLOW: langsames Phasenvibrato. Schwebender Effekt.

FAST: schnelles Phasenvibrato. Schwirrender Effekt.

Der Zustand wird durch die jeweils leuchtende LED unter der Taste angezeigt.

Anm.: Der VIBRATO Effekt ist nur aktiv, wenn die DRAWBAR VIBRATO (#12) Taste eingeschaltet ist.

SE-VIBRATO
CHORUS-NOR-CELESTE



VIBRATO TYP EINSTELLEN

Es stehen 3 alternative VIBRATO Effekttypen zur Auswahl (CHORUS / NORMAL / CELESTE). Durch mehrmaliges Drücken der VIBRATO TYP Taste können Sie den gewünschten Effekt selektieren. Die gewählte Einstellung wird durch die entsprechende LED angezeigt.



ORGELTYP AUSWÄHLEN

Mit diesen beiden Tasten können Sie die vier verschiedenen Orgel auswählen. Diese Auswahl läßt sich individuell je Manual einstellen.

HAMMOND B3 => Taste B3 und MAIN leuchten

Klang einer elektromagnetischen „HAMMOND B3“ Orgel. Dieser Orgeltyp aus der HAMMOND Palette des Amerikaners Laurens Hammond wurde 1955 erstmals vorgestellt. Aufgrund des vor allem Jazz- u. später auch Rockmusiker ansprechenden „dreckigen“ Sounds ist die B3 mittlerweile Legende.

HAMMOND H100 => Taste B3 und VARIATION leuchten

Die Hammond H100 ist ein Nachfolgemodell der B3 und verfügt über einen etwas helleren Klang.

WERSI Spectra/Atlantis => Taste WERSI und MAIN leuchten

Dieser Orgeltyp wurde von der deutschen Fa. WERSI ins Leben gerufen und aufgrund des klaren sauberen Klangs von Unterhaltungskünstlern aller Art geschätzt. Populärster Vertreter der WERSI-Orgelbaureihe ist das „Ein Mann Orchester“ Franz Lambert.

WERSI Helios/Galaxis => Taste WERSI und VARIATION leuchten

Dieser Orgeltyp mitte der 70er Jahre von WERSI entwickelt. Populärster Vertreter dieser WERSI-Orgelbaureihe war Klaus Wunderlich auf der Helios.

OVERDRIVE-EFFEKT

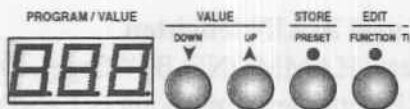
Der Overdrive-Effekt entstand ursprünglich durch das Übersteuern der LESLIE Röhrenverstärker-Vorstufe. Populär geworden ist dieser Effekt vor allem durch Rockbands der frühen 70er, wie z.B. Deep Purple (John Lord). Betätigen Sie das Modulation-Wheel an Ihrem MIDI Keyboard, um den Overdrive-Effekt zu simulieren. Je weiter Sie das Wheel bewegen, desto größer ist die Übersteuerung des Originaltons. Falls Sie den OX7 über eine WERSI CD Orgel ansteuern, benutzen Sie den Regler VCF.

Achten Sie auf die Null-Stellung des Modulation-Wheels bzw. VCF-Reglers, da Sie den Overdrive-Effekt (Verzerrung) ansonsten ungewollt auslösen könnten!

Anm.: Der Overdrive-Effekt wirkt global für alle Manuale (UPPER, MID und LOWER MANUAL). Über MIDI IN empfangene Control change #1 (MODULATION) Befehle werden lediglich ausgewertet, wenn sie den MIDI Kanal des UPPER MANUAL betreffen. Dieses wirkt sich dann gleichermaßen für alle Manuale aus.

EIGENE PRESETS ABSPEICHERN

Die Veränderung von Zugriegeleinstellungen und anderer Parameter gilt nur solange, wie das momentan angewählte Preset aktiv ist. Mit der STORE Taste lassen sich veränderte Presets auch dauerhaft abspeichern oder kopieren, so das sie auch nach einem Presetwechsel oder erneutem Einschalten des OX7 zur Verfügung stehen. Falls Sie ein Preset verändert haben und abspeichern wollen, gehen Sie wie folgt vor:



U 1

nUP

- 1) Drücken Sie die EDIT Taste. Die zugehörige LED blinkt. Drücken Sie anschließend die STORE Taste. Die LED über der STORE Taste blinkt nun ebenfalls.
- 2) Wenn Sie die alten Werte des aktuellen Preset nicht überschreiben wollen, wählen Sie mit den VALUE UP/DOWN Tasten zunächst einen freien Presetplatz von 1 bis 99.
- 3) Betätigen Sie nochmals die STORE Taste, um das Preset dauerhaft zu speichern. Falls Sie den Vorgang lieber abbrechen wollen, drücken Sie anstelle dieser Taste die EDIT Taste. Das Preset wird in diesem Fall nicht überschrieben, und im Display erscheint das Kürzel „nUP“ (not updated). Die EDIT Taste führt Sie dann zurück in den Presetmodus.

Anm.: Das Zielpreset wird nach dem Drücken der STORE Taste mit den neuen Werten überschrieben. Ihr OX7 wählt anschließend das Preset zum aktuellen Preset, welches mit der STORE Funktion überschrieben wurde.

KLANGEINSTELLUNGEN VERÄNDERN

Die folgenden Einstellmöglichkeiten bleiben auch nach dem Ausschalten gespeichert und können nur mit der Funktion „Werkseinstellungen abrufen“ wieder rückgängig gemacht werden (siehe Seite 41).

ROTORGESCHWINDIGKEIT VERÄNDERN

Die zwei Geschwindigkeiten für SLOW und FAST lassen sich individuell Ihrem Geschmack anpassen.

Geschwindigkeit für SLOW einstellen

1. Schalten Sie zuerst den Rotor ein und schalten Sie dann auf SLOW.
2. Drücken Sie die Taste EDIT.
3. Drücken Sie die Taste SLOW/FAST. Im Display erscheint nun die Anzeige der momentan eingestellte Geschwindigkeit und die LED's Edit und Slow blinken. Werkseinstellung: 56
4. Mit den Tasten UP und DOWN können nun die Geschwindigkeit im Bereich von 1 bis 128 einstellen.
5. Durch Drücken der Taste SLOW/FAST wird die neue Geschwindigkeit gespeichert (Display zeigt „nEu“).
Mit der Taste EDIT wird der Vorgang abgebrochen und die neue Geschwindigkeit ist nicht gespeichert. Das Display zeigt „non“, wenn Sie den Wert verändert aber nicht abgespeichert haben.

Geschwindigkeit für FAST einstellen

1. Schalten Sie zuerst den Rotor ein und schalten Sie dann auf FAST.
2. Drücken Sie die Taste EDIT.
3. Drücken Sie die Taste SLOW/FAST. Im Display erscheint nun die Anzeige der momentan eingestellten Geschwindigkeit und die LED's Edit und Fast blinken. Werkseinstellung: 83
4. Mit den Tasten UP und DOWN können nun die Geschwindigkeit im Bereich von 1 bis 128 einstellen.
5. Durch Drücken der Taste SLOW/FAST wird die neue Geschwindigkeit gespeichert (Display zeigt „nEu“).
Mit der Taste EDIT wird der Vorgang abgebrochen und die neue Geschwindigkeit ist nicht gespeichert. Das Display zeigt „non“, wenn Sie den Wert verändert aber nicht abgespeichert haben.

LÄNGEN DER PERCUSSION EINSTELLEN

Die drei verschiedenen Percussionslängen SHORT - MEDIUM - LONG sind mit einer Werkseinstellung voreingestellt. Diese drei Werte können Sie Ihrer persönlichen Spielweise anpassen.

1. Schalten Sie zuerst die Percussion ein.
2. Wählen Sie nun mit den Taster TIME die gewünschte Länge SHORT, MEDIUM oder LONG, die Sie verändern möchten.
3. Drücken Sie die Taste EDIT.
4. Drücken Sie die Taste TIME. Im Display erscheint nun die Anzeige der momentan eingestellten Länge und die LED's Edit und Time blinken.

Werkseinstellung SHORT	73
MEDIUM	84
LONG	102
5. Mit den Tasten UP und DOWN können nun die Länge im Bereich von 1 bis 128 einstellen.
6. Durch Drücken der Taste TIME wird die neue Länge gespeichert (Display zeigt „nEu“). Mit der Taste EDIT wird der Vorgang abgebrochen und die neue Länge ist nicht gespeichert. Das Display zeigt „non“, wenn Sie den Wert verändert aber nicht abgespeichert haben.

SUSTAINLÄNGE EINSTELLEN

Über die Taste SUSTAIN kann für jedes Manual getrennt das Sustain eingeschaltet werden. Die Länge des Sustains können Sie individuell Ihren Bedürfnissen anpassen.

1. Schalten Sie zuerst mit der Taste SUSTAIN das Sustain ein.
2. Drücken Sie die Taste EDIT.
3. Drücken Sie die Taste SUSTAIN. Im Display erscheint nun die Anzeige der momentan eingestellten Länge und die LED's Edit und Sustain blinken. Werkseinstellung: 90
4. Mit den Tasten UP und DOWN können nun die Länge im Bereich von 1 bis 128 einstellen.
5. Durch Drücken der Taste SUSTAIN wird die neue Länge gespeichert (Display zeigt „nEu“). Mit der Taste EDIT wird der Vorgang abgebrochen und die neue Länge ist nicht gespeichert. Das Display zeigt „non“, wenn Sie den Wert verändert aber nicht abgespeichert haben.

KEYCLICK VERÄNDERN (NUR WERSI MODE)

Im WERSI Mode läßt sich der Keyclick im Klang verändern.

1. Schalten Sie zuerst unter DRAWBAR SOUND SELECT den WERSI Mode ein.
2. Schalten Sie den Keyclick auf die Einstellung LOUD.
3. Drücken Sie die Taste EDIT.
4. Drücken Sie die Taste KEYCLICK. Im Display erscheint nun die Anzeige der momentan eingestellten Länge und die LED's Edit und Keyclick blinken. Werkseinstellung: 40
5. Mit den Tasten UP und DOWN können nun die Länge im Bereich von 1 bis 128 einstellen.
6. Durch Drücken der Taste KEYCLICK wird die Veränderung gespeichert (Display zeigt „nEu“). Mit der Taste EDIT wird der Vorgang abgebrochen und die neue Länge ist nicht gespeichert. Das Display zeigt „non“, wenn Sie den Wert verändert aber nicht abgespeichert haben.

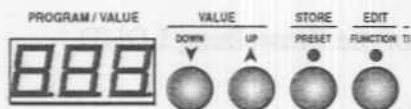
STEREOPANORAMA FÜR DIE PERCUSSION EINSTELLEN

Die Percussion hören Sie normalerweise wie bei einer Hammond nur aus der Mitte der Stereoverteilung, also Mono. Mit dem OX7 haben Sie die Möglichkeit die Stereoposition der Percussion je nach angeschlagener Manualtaste zu verändern. Dieser Effekt ist nur zu hören, wenn das Routing der Percussion auf DIRECT eingestellt ist.

1. Schalten Sie zuerst die Percussion ein.
2. Drücken Sie die Taste EDIT.
3. Drücken Sie die Taste PERCUSSION. Im Display erscheint nun für einige Sekunden die Anzeige PAN, danach den momentan eingestellten Wert und die LED's Edit und PERCUSSION blinken. Werkseinstellung: 0 (keine Stereoverteilung)
4. Mit den Tasten UP und DOWN können Sie nun den Wert im Bereich von 0 bis 30 einstellen. Je größer dieser Wert eingestellt ist, desto mehr verteilt sich die Percussion je nach gespielter Manualtaste im Stereobild. Hohe Töne erscheinen rechts und tiefe Töne links.
5. Durch Drücken der Taste PERCUSSION wird die neue Länge gespeichert (Display zeigt „nEu“). Mit der Taste EDIT wird der Vorgang abgebrochen und die neue Länge ist nicht gespeichert. Das Display zeigt „non“, wenn Sie den Wert verändert aber nicht abgespeichert haben.

EDIT TASTE

Mit Hilfe der EDIT Taste gelangen Sie in den Editiermodus Ihres OX7. Innerhalb dieses Bereichs lassen sich eine Reihe globaler Parametereinstellungen vornehmen, die insbesondere das MIDI-System betreffen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, Ihre Preset-einstellungen via MIDI auszulagern (Bulkdump) bzw. ausgelagerte Dumps wieder einzuladen. Dies geschieht unabhängig von evtl. anderen z. Zt. aktiven Betriebsarten, d.h. Sie können diesen Modus zu jeder Zeit anwählen:



- 1) Drücken Sie die EDIT Taste. Eine blinkende LED über der Taste signalisiert, daß der Editiermodus aktiviert ist.
- 2) Benutzen Sie die VALUE UP/DOWN Tasten, bis Sie zu dem Parameter gelangen, dessen Einstellung Sie vornehmen wollen. Im Display Ihres OX7 erscheint jeweils ein geeignetes Kürzel für den aktuellen Parameter. Eine Beschreibung der veränderbaren Parameter folgt im Anschluß.
- 3) Drücken Sie die EDIT Taste nochmals, um den Wert des Parameters oder eine mögliche Funktion in das Display zu rufen.
- 4) Benutzen Sie die VALUE UP/DOWN Tasten, um den aktuellen Parameterwert Ihren Wünschen entsprechend zu verändern.
- 5) Betätigen Sie die nochmals EDIT Taste. Der veränderte Wert wird nun übernommen bzw. eine mögliche Funktion ausgeführt. Anschließend wird der Editiermodus verlassen, und Sie kehren automatisch zum Ausgangspunkt zurück.

GLOBALE PARAMETER

Mit der EDIT Funktion können Sie die folgenden Parameter aufrufen bzw. deren Wert festlegen:

UPP

MIDI KANAL FÜR UPPER EINSTELLEN

(MIDI Kanalzuweisung für das Obermanual: OFF, 1 ... 16)

Mit diesem Parameter bestimmen Sie den MIDI Kanal für das Obermanual (UPPER MANUAL). Diese Kanaleinstellung und die Einstellung an Ihrem sendenden MIDI-Keyboard, bzw. des Splits, mit dem Sie das Obermanual ansteuern wollen, müssen übereinstimmen. Der Wert belegt standardmäßig den MIDI Kanal #1. Falls Sie einen anderen MIDI Kanal belegen wollen oder müssen, können Sie die nötige Einstellung hier vornehmen. Der Parameterwert „OFF“ schaltet das Manual vollständig ab. Wenn Ihnen das Equipment zur Verfügung steht, mehrere Manuale gleichzeitig einzusetzen (splitfähiges oder zusätzliches MIDI-Keyboard/Basspedal erforderlich), achten Sie darauf, daß jedem Manual auch ein separater MIDI Kanal spendiert wird.

Achtung: Auch mit einem Keyboard ohne Splitpunkt können Sie die beiden Bereiche UPPER und LOWER benutzen. Siehe dazu den Abschnitt „Splitpunkt auf einem MIDI Kanal“ auf der Seite 39.

Lo

MIDI KANAL FÜR LOWER EINSTELLEN

(MIDI Kanalzuweisung für das Untermanual: OFF, 1 ... 16)

Dieser Parameter legt die MIDI Kanalzuweisung für das Untermanual (LOWER MANUAL) fest. Der Wert belegt standardmäßig den MIDI Kanal #2. Sie können auch einen anderen der 16 MIDI Kanäle belegen, falls Ihr Equipment dies erforderlich macht. Der Wert „OFF“ schaltet das Manual vollständig ab. Wenn Sie nur ein einzelnes MIDI-Keyboard benutzen, welches nicht über die Splitmöglichkeit verfügt, sollten Sie dieses Manual abschalten. Achten Sie im anderen Fall darauf, daß jedem der 3 Manuale ein separater MIDI Kanal spendiert wird.

PEd

MIDI KANAL FÜR DAS PEDAL EINSTELLEN

(MIDI Kanalzuweisung für das Basspedal: OFF, 1 ... 16)

Falls Sie über ein midifähiges Basspedal verfügen, können Sie die Kanalbelegung für das Bassmanual (PEDAL) an dieser Stelle festlegen. Standardmäßig ist hierfür der MIDI Kanal #3 vorgesehen. Sie können auch einen anderen der 16 MIDI Kanäle belegen. Der Wert „OFF“ schaltet das Bassmanual ab. Diesen Wert sollten Sie wählen, wenn Ihnen nur ein einzelnes MIDI-Keyboard zur Verfügung steht. Achten Sie anderenfalls darauf, daß sich die MIDI Kanalbelegung der 3 Manuale (UPPER, LOWER und PEDAL) nicht überschneidet.

Pbd

PITCHBEND RANGE EINSTELLEN

(Bereich für Tonhöhenverschiebungen: 1 ... 12)

Dieser Parameter regelt, in welchem Umfang sich die Tonhöhenverschiebung bei empfangenen MIDI Pitchbend Befehlen auswirkt. Der angezeigte Wert gibt die maximale Anzahl der Halbtonschritte an, die mittels Pitchbend (z.B. durch Einsatz eines Pitchwheels) nachgezogen werden können. Der Standardwert dieses Parameters beträgt 12 Halbtöne und sollte mit der Einstellung des sendenden MIDI Instruments übereinstimmen.

CCr

EMPFANG VON CONTROL CHANGE BEFEHLE

(Einstellung: OFF oder ON)

Mit diesem Parameter bestimmen Sie, ob empfangene MIDI CONTROL CHANGE Befehle verarbeitet werden sollen. Control Change Befehle werden verwendet, um spezielle Spielhilfen und Steuerelemente eines Keyboards oder eines anderen MIDI Senders zu übertragen. Dieses können z.B. Lautstärkeänderungen (Controller #7) oder Fußschwellerdaten (Controller #11) sein. In der Stellung „OFF“ ignoriert der OX7 alle eingehenden Control Change Befehle. Welche Controller empfangen werden, erfahren Sie aus der MIDI Implementation am Ende dieser Anleitung.

CC

SENDEN VON CONTROL CHANGE BEFEHLE

(Einstellung: OFF oder ON)

Falls es erforderlich ist, können Sie mit diesem Parameter (Stellung „OFF“) alle MIDI Control Change Befehle unterdrücken, die von Ihrem OX7 erzeugt werden (z.B. Zugriegelbewegungen). Welche Controller gesendet werden, erfahren Sie aus der MIDI Implementation am Ende dieser Anleitung.

PC

EMPFANG VON PROGRAM CHANGE BEFEHLEN

(Einstellung: OFF ,ALL, 1 bis 128)

Der OX7 kann unterschiedlich auf eingehende MIDI Program Change Befehle reagieren.

Einstellung OFF

Es werden keine Program Change Befehle empfangen.

Einstellung ALL

Bei der Einstellungen ALL werden die Program Change Befehle auf dem unter UPPER eingestellten MIDI Kanal empfangen (Werkseinstellung 1) und es können die Presets von 1 bis 99 angewählt werden.

Einstellung 1 bis 128

Wird ein Program Change Befehl zwischen 1 und 128 eingestellt, spielt der OX7 nur dann, wenn dieser eingestellte Wert empfangen wird. Dies hat den Vorteil, daß Sie am Keyboard oder an einer Orgel einen bestimmten Klangfarbentaster aussuchen können, bei dem der OX7 spielt. Alle drei Kanäle (Upper, Lower, Pedal) können somit individuell aus- oder eingeschaltet werden. Empfängt der OX7 einen der anderen Program Change Befehle ist der OX7 auf dem entsprechenden Manual stumm.

Beispiel 1 mit WERSI Instrumenten ALPHA DX350, BETA/DELTA DX4/500, PRISMA DX5, OMEGA DX10, ARCUS/CD-Line

Wenn Sie eines der oben genannten Instrumente in Verbindung mit dem OX7 benutzen, geben Sie die Program Change Nummer „1“ ein. Schieben Sie dann an der Orgel die eingebauten Sinus-Zugriegel ganz auf null. Nun spielt der OX7 nur dann, wenn Sie den Klangfarbentaster „Drawbars“ an Ihrer Orgel drücken. Wird wieder ein anderes Instrument an der Orgel registriert, schaltet sich der OX7 automatisch ab. Die Manuale Upper, Lower und Pedal können somit individuell aus- oder eingeschaltet werden.

ACHTUNG! Natürlich müssen die angeschlossenen Orgeln so eingestellt sein, das der Program Change Befehl gesendet wird. Bei den Instrumenten PRISMA und OMEGA funktioniert diese Art der Bedienung nur manuell und nicht vom Total Preset aus.

Beispiel 2 Portable Keyboard

Viele Keyboards besitzen die Möglichkeit einen Klangfarbentaster stumm zu schalten. Diesen Taster können Sie dann zur Steuerung Ihres OX7 verwenden. Geben Sie die entsprechende Programm Change Nummer am OX7 ein. Nun spielt der OX7 nur dann, wenn Sie den entsprechenden Klangfarbentaster an Ihrem Keyboard auswählen. Wird wieder ein anderes Instrument am Keyboard registriert, schaltet sich der OX7 automatisch ab. Die Manuale Upper, Lower und Pedal können individuell aus- oder eingeschaltet werden.

PCT

SENDEN VON PROGRAM CHANGE BEFEHLEN

(Einstellung: OFF oder ON)

Analog zum vorherigen Parameter lassen sich mit diesem Parameter alle ausgehenden MIDI Program Change Befehle unterdrücken. Diese werden von Ihrem OX7 z.B. bei einem Presetwechsel mittels der VALUE UP/DOWN Tasten abgesetzt. Der Program Change wird auf dem unter UPPER eingestellten MIDI Kanal gesendet. Falls dieses nicht erwünscht ist, stellen Sie den Parameter auf „OFF“.

FUR

EMPFANGEN VON SCHALTERFUNKTIONEN

Einstellung: OFF oder ON

Diese Einstellung ermöglicht Ihnen, den OX7 über MIDI aus fernzusteuern. Allen Tastern am OX7 ist ein MIDI Befehl zugeordnet. Eine Liste der Controllerdaten finden Sie am Ende dieser Anleitung.

FUL

SENDEN VON SCHALTERFUNKTIONEN

Einstellung: OFF oder ON

Steht dieser Parameter auf „ON“, werden alle Tastenfunktionen, wie „Rotor slow/fast“, „Key Click“ oder „Percussion Ein-Aus“ über MIDI als Controllerdaten gesendet. Diese Daten können dann z.B. bei einer Sequenz mit aufgezeichnet werden. Eine Liste der Controllerdaten finden Sie am Ende dieser Anleitung.

SPL

SPLITPUNKT AUF EINEM MIDI KANAL

Einstellung: ALL oder 1 bis 84

Hat das angeschlossene MIDI Keyboard keinen Splitpunkt, kann der OX7 einen eigenen Split vornehmen.

ALL: Der eingestellte MIDI Kanal für den Bereich UPPER spielt ohne Split das Obermanual.

1 bis 84: Angabe des Splitpunktes als MIDI Tastennummer

Der eingestellte MIDI Kanal für den Bereich UPPER spielt bis zur eingestellten MIDI Tastennummer das Obermanual und dann das Untermanual.



LoP

ECH

SPLITPUNKT FÜR DAS UNTERMANUAL EINSTELLEN

Einstellung: ALL oder 1 bis 84

Mit dieser Funktion kann das Untermanual so gesplittet werden, daß der Klang nur noch oberhalb des Splitpunktes zu hören ist. Beim Anschluß des OX7 an eine Orgel haben Sie den Vorteil, daß Sie links im Untermanual die Begleitharmonien spielen können, ohne das tiefe Töne vom OX7 mitspielen.

ALL: Das Untermanual ist komplett eingeschaltet.

1 bis 84: Angabe des Splitpunktes als MIDI Tastennummer
Das Untermanual spielt erst ab der eingestellten MIDI Tastennummer.

MIDI MERGE FUNKTIONEN

Das OX7 beinhaltet eine interne MERGE-Funktion mit denen die MIDI Daten der beiden MIDI In's auf den MIDI OUT zusammengelegt (Merge) werden können.

Anwendungsbeispiel: Sie spielen auf einer Orgel mit Obermanual, Untermanual sowie Pedal und möchten einen Musiktitel mit allen Umregistrierungen am OX7 auf einen Sequenzer aufnehmen. Wird diese Funktion auf ON geschaltet, werden die gespielten Töne mit den Daten des OX7 (Zugriegelbewegungen, Percussion Ein/Aus) am MIDI OUT ausgegeben und können so auf einen Sequenzer aufgenommen werden.

OFF = MIDI Merge ausgeschaltet

ON = MIDI Merge eingeschaltet. Die eintreffenden MIDI Daten am MIDI MAIN IN und MIDI PEDAL IN werden inklusive aller am OX7 vorgenommen Einstellungen, wie z. B. Zugriegelbewegungen oder Rotor slow/fast, auf dem MIDI OUT ausgegeben.

-ON = MIDI Merge eingeschaltet. Die eintreffenden MIDI Daten am MIDI MAIN IN und MIDI PEDAL IN werden inklusive aller am OX7 vorgenommen Einstellungen, wie z. B. Zugriegelbewegungen oder Rotor slow/fast, auf dem MIDI OUT ausgegeben. Der OX7 spielt die eintreffenden Töne jedoch nicht mit.

FAC

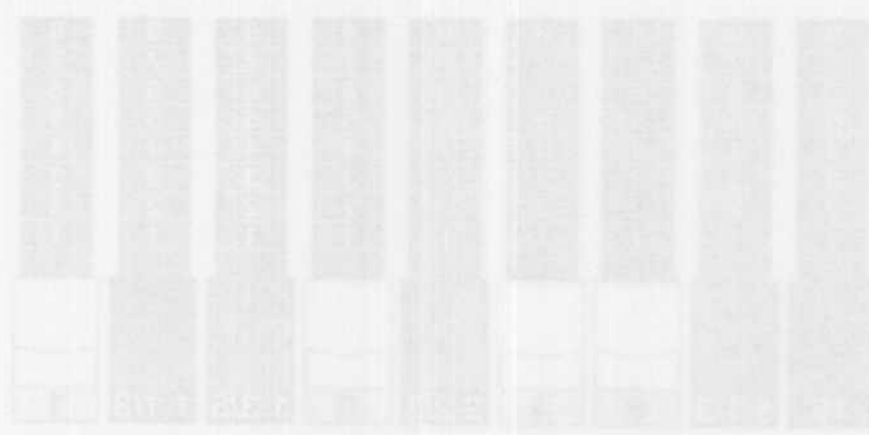
bui

WERKSEINSTELLUNGEN ABRUFEN

Sollten Sie die Klangdaten verändert haben, können Sie mit dieser Funktion wieder die Werkseinstellungen abrufen. Diese betrifft die Einstellungen Rotor Geschwindigkeiten, Sustainlänge, Längen der Percussion, Percussion Panorama, Länge Keyclick im WERSI Mode.

MIDI DUMP FÜR PRESETS UND EINSTELLUNGEN

Diese Funktion ermöglicht Ihnen einen Dump mit den wichtigen Parametereinstellungen und Presets Ihres OX7 via MIDI auszulösen. Hierzu muß der „SYSEX Send Enable“ Parameter auf „ON“ stehen. Drücken Sie die EDIT Taste, um den Bulkdump zu starten. Der Übertragungsvorgang wird im Display Ihres OX7 dargestellt.



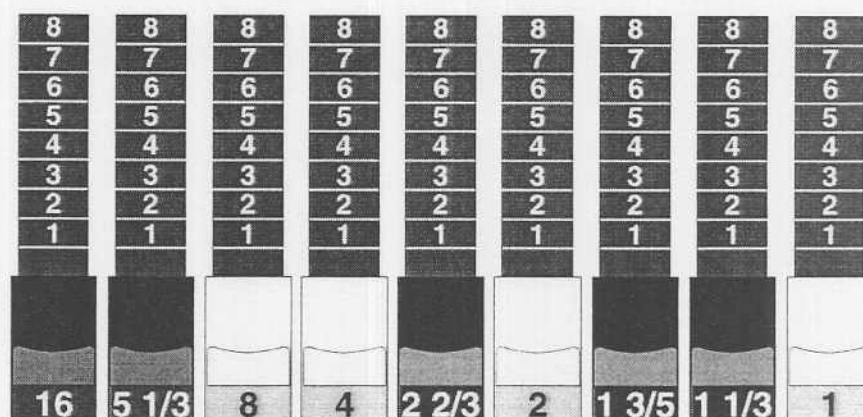
DIE ZUGRIEGEL

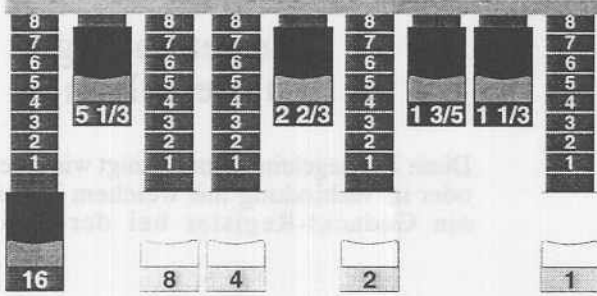
Mit Hilfe der Zugriegel können Sie die 9 klassischen Oktavlagen bzw. Fußlagen (16', 8', 5 1/3', 4', 2 2/3', 2', 1 3/5', 1 1/3', 1') des gewählten Drawbar Instruments in der Lautstärke regeln. Sie stellen gewissermaßen das Herz einer Orgel dar.

Da die Klangfarbe aller in der Natur vorkommenden Instrumente aus einer Summe von Teiltönen bzw. Sinusschwingungen besteht, ist die Orgel durch das Zugriegel-(Sinus)System in der Lage, diese mehr oder weniger gut zu imitieren. In den Zeiten des Komponisten Johann Sebastian Bach galt die Orgel daher auch als „König der Instrumente“. Für eine exakte Nachbildung von Naturklängen ist das Zugriegelsystem natürlich bei weitem nicht ausreichend. Die Orgel bewahrt immer einen eigenständigen Klangcharakter, was den Reiz dieses Instrumentes ausmacht. Dennoch ist sie als Vorläufer des (klangcharakterlosen) Synthesizers zu betrachten, der für die Synthese komplexer Naturklänge zuständig ist.

Alle Registrierungen, die Sie an den Zugriegeln Ihres OX7 vornehmen, können mit der STORE Taste innerhalb eines beliebigen Presets gespeichert werden (s. STORE Taste). Nach einem Presetwechsel ist immer die letzte Einstellung gültig, die im aktuellen Preset abgespeichert wurde. Selbstverständlich lassen sich Registrierungen für jedes der 3 Manuale getrennt vornehmen.

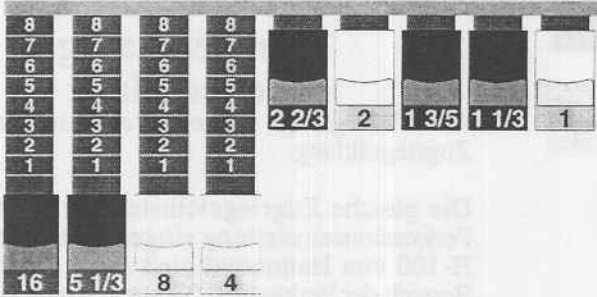
Anm.: Die Zugriegel dienen weiterhin zur Einstellung der benutzerdefinierten Percussion (s. HARMONIC Taste).





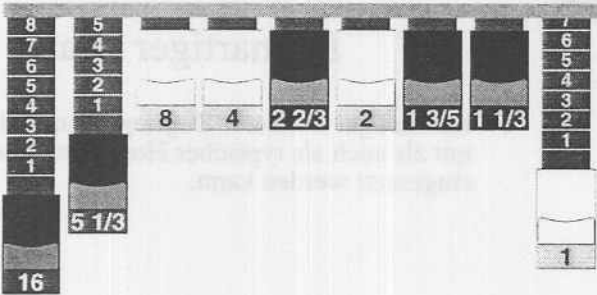
Full Tibia / Flöten

Alle geraden Zugriegel mit Vibrato oder mit Leslie ergeben einen vollen direkten Zugriegel-Sound



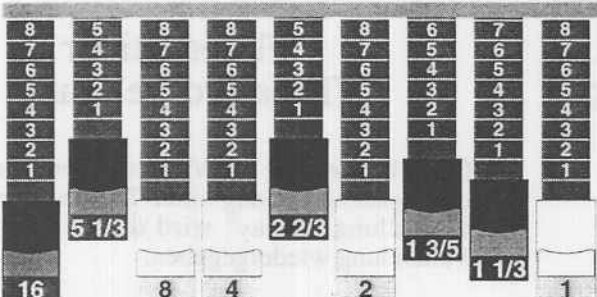
Hornartig / Dunkel

Diese Einstellung ist besonders in Verbindung mit einer 2nd oder 3rd Perkussion und Vibrato oder Leslie interessant. Jazzmusiker verwenden diese Einstellung mit einer kurzen Perkussion und Keyclick "Loud", Unterhaltungsmusiker mit Perkussion "Lang" und Keyclick "Soft".



Offene Zugriegeleinstellung

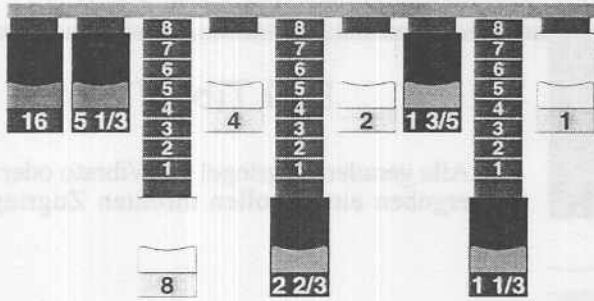
Weite "Lage" bei den Zugriegeln, mit Vibrato und Leslie ergibt einen für alle Musikrichtungen angenehmen Klang.



Zugriegel "Voll" mixturartiger Klang

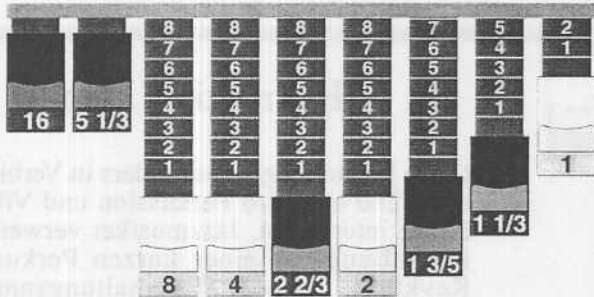
Diese Einstellung ist sowohl für die Unterhaltungsmusik als auch für sakrale Musik als "Plemun/Tutti" einzusetzen. Entsprechend ist der Toneinsatz und das Vibrato / Leslie einzustellen.

**ZUGRIEGEL EINSTELLUNGEN
SOLOREGISTER**



**Klarinettenartiger
Zugriegelklang**

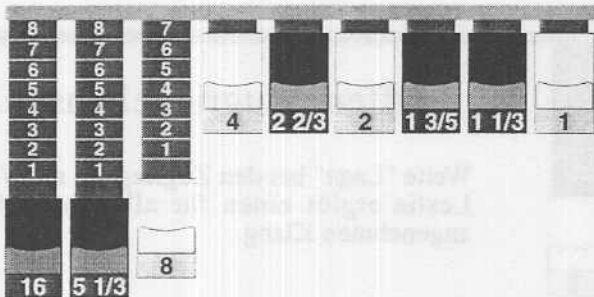
Diese Zugriegeleinstellung klingt wie eine Klarinette oder in Verbindung mit weichem Toneinsatz wie ein Gedackt-Register bei der Pfeifenorgel.



**Trompetenartiger
heller Klang**

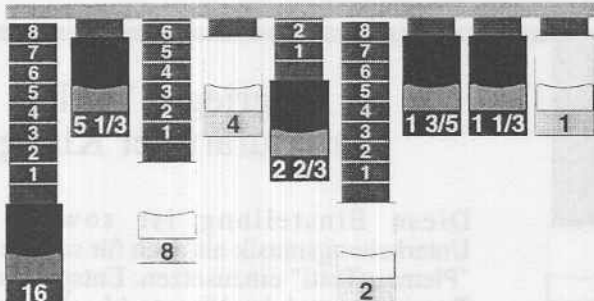
Als 8' Register aufgebauter trompetenartiger Zugriegelklang.

Die gleiche Zugriegeleinstellung kann auch als Perkussionseinstellung eingesetzt werden. Bei der H-100 von Hammond hieß diese Einstellung im Bereich der Perkussion "Guitar". Klaus Wunderlich, der viele Schallplatten mit der H-100 aufgenommen hat, benutzte diese Zugriegeleinstellung oft als Perkussion.



Hornartiger Klang

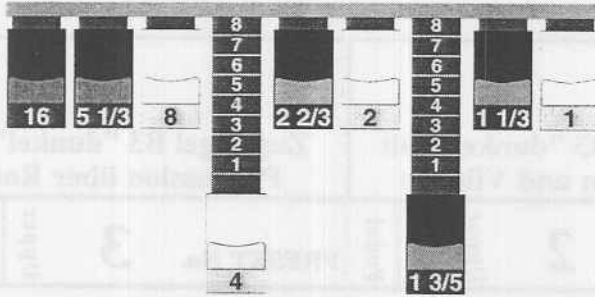
Hornartiger dunkeler Zugriegelklang, der sowohl mit als auch als typischer Hornklang ohne Vibrato eingesetzt werden kann.



**Flötenartiger
Theaterorgelklang**

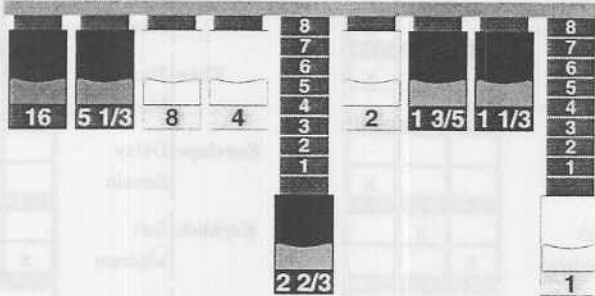
Diese Einstellung mit Vibrato gespielt erinnert an den typischen Klang einer Theaterorgel. Mit der Einstellung "Delay" wird dieser Klangeffekt in Vollendung wiedergegeben.

ZUGRIEGEL EINSTELLUNGEN FÜR PERKUSSION



Xylophone Perkussion

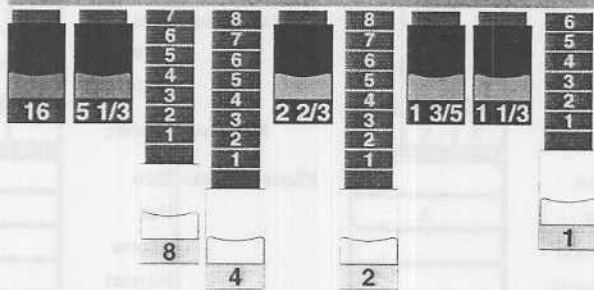
Stakato mit kurzer Perkussion im "Poly-Mode" gespielt, klingt diese Einstellung wie ein Xylophone. Diese Einstellung wurde oft von Franz Lambert bei seinem berühmten "Zirkus Renz" eingesetzt.



Helle Glöckchen Perkussion

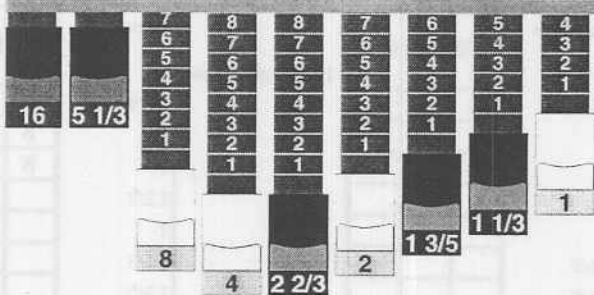
Als 8' Register aufgebauter trompetenartiger Zugriegelklang.

Die gleiche Zugriegeleinstellung kann auch als Perkussionseinstellung eingesetzt werden. Bei der H-100 von Hammond hieß diese Einstellung im Bereich der Perkussion "Guitar". Klaus Wunderlich, der viele Schallplatten mit der H-100 aufgenommen hat, benutzte diese Zugriegeleinstellung oft als Perkussion.



Glockenartige Perkussion

Voller glockenartiger Perkussionsklang. Besonders in Kombination mit der Zugriegeleinstellung "Hornartig" und der Perkussionsabklingzeit "Long" ergeben sich für alle Musikrichtungen ein besonders schöner Melodieklang.



Gitarrenartiger Perkussionsklang

Bei der H-100 von Hammond hieß diese Einstellung im Bereich der Perkussion "Guitar". Klaus Wunderlich, der viele Schallplatten mit der H-100 aufgenommen hat, benutzte diese Zugriegeleinstellung oft als Perkussion.

WERKSPRESETS NO. 1-3

Zugriegel B3 "Straight" mit Vibrato				Zugriegel B3 "dunkel" mit Perkussion und Vibrato				Zugriegel B3 "dunkel" mit Perkussion über Rotor						
PRESET No. 1	Upper	Lower	Pedal	PRESET No. 2	Upper	Lower	Pedal	PRESET No. 3	Upper	Lower	Pedal			
Group	Function			Group	Function			Group	Function					
Percussion	On			X			X	Percussion	On	X		X		
	2nd	X	X		X	X		2nd	X	X				
	3rd							3rd						
	User						X	User			X			
	Polyphone	X	X	X		X	X	Polyphone		X	X			
Time	Short	X	X	X		X	X	Time	Short		X	X		
	Medium	X			X			Medium	X					
Envelope	Delay							Envelope	Delay					
	Sustain						X	Sustain				X		
Keyclick	Soft		X			X		Keyclick	Soft		X			
	Medium	X			X			Medium	X					
Reverb	Program	3			Reverb	Program	3			Reverb	Program	3		
Rotor	On							Rotor	On		X			
	Slow							Slow						
	Fast		X			X		Fast		X				
Percussion	Direct	X	X	X	Percussion	Direct	X	X	X	Percussion	Direct	X	X	X
	Vibrato				Vibrato				Vibrato					
	Rotor				Rotor				Rotor					
Drawbar	Vibrato	X	X		Drawbar	Vibrato	X	X		Drawbar	Vibrato		X	
Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow			
	Fast		X		Fast		X		Fast		X			
	Chorus				Chorus				Chorus					
	Normal				Normal				Normal					
	Celeste		X		Celeste		X		Celeste		X			
DB Sound Select	B3	X	X	X	DB Sound Select	B3	X	X	X	DB Sound Select	B3	X	X	X
	Wersi				Wersi				Wersi					
	Main	X	X		Main	X	X		Main	X	X			
	Variation			X	Variation			X	Variation			X		
DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8
	5 1/3'			6	5 1/3'	8		6	5 1/3'	8		6		
	8'	8	7	8	8'	7	7	8	8'	8	7	8		
	4'	8	5		4'	6	5		4'	8	5			
	2 2/3'				2 2/3'				2 2/3'					
	2'	8	4		2'		4		2'		4			
	1 1/3'				1 1/3'				1 1/3'					
	1 3/5'				1 3/5'				1 3/5'					
	1'	8			1'				1'					

WERKSPRESETS NO. 4-6

Zugriegel B3 "Straight mit Rotor slow				Zugriegel B3 "Straight" mit Rotor fast				Zugriegel B3 "offene ZR 16, 5/13, 1'" mit Vibrato fast und Rotor fast			
PRESET No. 4	Upper	Lower	Pedal	PRESET No. 5	Upper	Lower	Pedal	PRESET No. 6	Upper	Lower	Pedal
Group	Function			Group	Function			Group	Function		
Percussion	On			Percussion	On			Percussion	On		X
	2nd	X	X	Percussion	2nd	X	X	Percussion	2nd	X	X
	3rd			Percussion	3rd			Percussion	3rd		
	User			Percussion	User			Percussion	User		X
	Polyphone	X	X	Percussion	Polyphone	X	X	Percussion	Polyphone	X	X
Time	Short	X	X	Time	Short	X	X	Time	Short	X	X
	Medium	X		Time	Medium	X		Time	Medium	X	
Envelope	Delay			Envelope	Delay			Envelope	Delay		
	Sustain			Envelope	Sustain			Envelope	Sustain		X
Keyclick	Soft		X	Keyclick	Soft		X	Keyclick	Soft		X
	Medium	X		Keyclick	Medium	X		Keyclick	Medium	X	
Reverb	Program	3		Reverb	Program	3		Reverb	Program	3	
Rotor	On		X	Rotor	On		X	Rotor	On		X
	Slow		X	Rotor	Slow			Rotor	Slow		
	Fast			Rotor	Fast		X	Rotor	Fast		X
Percussion	Direct	X	X	Percussion	Direct	X	X	Percussion	Direct	X	X
	Vibrato			Percussion	Vibrato			Percussion	Vibrato		
	Rotor			Percussion	Rotor			Percussion	Rotor		
Drawbar	Vibrato			Drawbar	Vibrato			Drawbar	Vibrato	X	X
				Drawbar				Drawbar			
Phase-Vibrato	Slow		X	Phase-Vibrato	Slow			Phase-Vibrato	Slow		
	Fast			Phase-Vibrato	Fast		X	Phase-Vibrato	Fast		X
	Chorus			Phase-Vibrato	Chorus			Phase-Vibrato	Chorus		
	Normal		X	Phase-Vibrato	Normal		X	Phase-Vibrato	Normal		X
	Celeste			Phase-Vibrato	Celeste			Phase-Vibrato	Celeste		
DB Sound Select	B3	X	X	DB Sound Select	B3	X	X	DB Sound Select	B3	X	X
	Wersi			DB Sound Select	Wersi			DB Sound Select	Wersi		
	Main	X	X	DB Sound Select	Main	X	X	DB Sound Select	Main	X	X
	Variation			DB Sound Select	Variation			DB Sound Select	Variation		X
DB Registration	16'	8		DB Registration	16'	8		DB Registration	16'	8	
	5 1/3'			DB Registration	5 1/3'			DB Registration	5 1/3'	5	
	8'	8	7	DB Registration	8'	8	7	DB Registration	8'		7
	4'		5	DB Registration	4'	8	5	DB Registration	4'		5
	2 2/3'			DB Registration	2 2/3'			DB Registration	2 2/3'		
	2'	8	4	DB Registration	2'	8	4	DB Registration	2'		4
	1 1/3'			DB Registration	1 1/3'			DB Registration	1 1/3'		
	1 3/5'			DB Registration	1 3/5'			DB Registration	1 3/5'		
	1'			DB Registration	1'	8		DB Registration	1'	8	

WERKSPRESETS NO. 7-9

Zugriegel B3 "dunkel" mit "Guitar" Perkussion und Vibrato				Zugriegel B3 Variation "dunkel" mit 3rd Perkussion, Rotor Slow				Zugriegel B3 "dunkel" mit 2nd Perkussion, Vibrato Chorus							
PRESET No. 7	Upper	Lower	Pedal	PRESET No. 8	Upper	Lower	Pedal	PRESET No. 9	Upper	Lower	Pedal				
Group	Function			Group	Function			Group	Function						
Percussion	On	X		X			X	Percussion	On	X		X			
	2nd		X			X			Percussion	2nd	X	X			
	3rd				X					3rd					
	User	X					X				User			X	
	Polyphone	X	X	X		X	X			X	Polyphone				
Time	Short	X	X	X				Time	Short	X	X	X			
	Medium	X			X		X			Medium			X		
Envelope	Delay							Envelope	Delay						
	Sustain						X			Sustain					
Keyclick	Soft	X	X					Keyclick	Soft		X				
	Medium									Medium	X				
Reverb	Program	3			Reverb	Program	3			Reverb	Program	3			
Rotor	On				Rotor	On	X			Rotor	On				
	Slow					Slow	X				Slow		X		
	Fast		X			Fast					Fast				
Percussion	Direct	X	X	X	Percussion	Direct		X	X	Percussion	Direct	X	X	X	
	Vibrato					Vibrato					Vibrato				
	Rotor					Rotor	X				Rotor				
Drawbar	Vibrato	X	X		Drawbar	Vibrato	X	X		Drawbar	Vibrato	X	X		
Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow		X		Phase-Vibrato	Slow				
	Fast		X			Fast					Fast		X		
	Chorus					Chorus					Chorus		X		
	Normal					Normal					Normal				
	Celeste			X		Celeste			X			Celeste			
DB Sound Select	B3	X	X	X	DB Sound Select	B3	X	X	X	DB Sound Select	B3	X	X	X	
	Wersi					Wersi					Wersi				
	Main	X	X			Main		X			Main	X	X		
	Variation			X		Variation	X		X		Variation			X	
DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8	
	5 1/3'	8		6		5 1/3'	8		6		5 1/3'	8		6	
	8'	7	7	8		8'	8	7	8		8'	8	7	8	
	4'	7	5			4'	8	5			4'	8	5		
	2 2/3'					2 2/3'					2 2/3'				
	2'			4		2'			4		2'			4	
	1 1/3'					1 1/3'					1 1/3'				
	1 3/5'					1 3/5'					1 3/5'				
	1'					1'					1'				



WERKSPRESETS NO. 10-12

Zugriegel B3 "dunkel" mit 2nd Perkussion, Vibrato Chorus, Rotor Slow				Zugriegel B3 "dunkel" mit 2nd Perkussion, Vibrato Chorus, Rotor Fast				Zugriegel B3 "dunkel" mit 2nd Perkussion, Vibrato Chorus Slow, Rotor Slow						
PRESET No. 10		Upper	Lower	Pedal	PRESET No. 11		Upper	Lower	Pedal	PRESET No. 12		Upper	Lower	Pedal
Group	Function				Group	Function				Group	Function			
Percussion	On	X		X	Percussion	On	X		X	Percussion	On	X		X
	2nd	X	X		Percussion	2nd	X	X		Percussion	2nd	X	X	
	3rd				Percussion	3rd				Percussion	3rd			
	User			X	Percussion	User			X	Percussion	User			X
	Polyphone				Percussion	Polyphone				Percussion	Polyphone			
Time	Short	X	X	X	Time	Short	X	X	X	Time	Short	X	X	X
	Medium			X	Time	Medium			X	Time	Medium			X
Envelope	Delay				Envelope	Delay				Envelope	Delay			
	Sustain				Envelope	Sustain				Envelope	Sustain			
Keyclick	Soft	X	X		Keyclick	Soft	X	X		Keyclick	Soft	X	X	
	Medium	X			Keyclick	Medium	X			Keyclick	Medium	X		
Reverb	Program	3			Reverb	Program	3			Reverb	Program	3		
Rotor	On		X		Rotor	On		X		Rotor	On		X	
	Slow		X		Rotor	Slow				Rotor	Slow		X	
	Fast				Rotor	Fast		X		Rotor	Fast			
Percussion	Direct		X	X	Percussion	Direct		X	X	Percussion	Direct		X	X
	Vibrato				Percussion	Vibrato				Percussion	Vibrato			
	Rotor	X			Percussion	Rotor	X			Percussion	Rotor	X		
Drawbar	Vibrato	X	X		Drawbar	Vibrato	X	X		Drawbar	Vibrato	X	X	
Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow		X	
	Fast		X		Phase-Vibrato	Fast		X		Phase-Vibrato	Fast			
	Chorus		X		Phase-Vibrato	Chorus				Phase-Vibrato	Chorus			
	Normal				Phase-Vibrato	Normal		X		Phase-Vibrato	Normal		X	
	Celeste				Phase-Vibrato	Celeste				Phase-Vibrato	Celeste			
DB Sound Select	B3	X	X	X	DB Sound Select	B3	X	X	X	DB Sound Select	B3	X	X	X
	Wersi				DB Sound Select	Wersi				DB Sound Select	Wersi			
	Main	X	X		DB Sound Select	Main	X	X		DB Sound Select	Main	X	X	
	Variation			X	DB Sound Select	Variation			X	DB Sound Select	Variation			X
DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8
	5 1/3'	8		6	DB Registration	5 1/3'	8		6	DB Registration	5 1/3'	8		6
	8'	7	7	8	DB Registration	8'	8	7	8	DB Registration	8'	8	7	8
	4'	7	5		DB Registration	4'	8	5		DB Registration	4'	8	5	
	2 2/3'				DB Registration	2 2/3'				DB Registration	2 2/3'			
	2'		4		DB Registration	2'		4		DB Registration	2'		4	
	1 1/3'				DB Registration	1 1/3'				DB Registration	1 1/3'			
	1 3/5'				DB Registration	1 3/5'				DB Registration	1 3/5'			
	1'				DB Registration	1'				DB Registration	1'			



WERKSPRESETS NO. 13-15

Zugriegel B3 "offen" mit Rotor Fast				Zugriegel B3 Variation "Straight" mit Rotor Slow, Keyclick Loud				Zugriegel B3 Variation "Straight" mit Rotor Fast, Keyclick Loud																						
PRESET No. 13		Upper	Lower	Pedal	PRESET No. 14		Upper	Lower	Pedal	PRESET No. 15		Upper	Lower	Pedal																
Group	Function				Group	Function				Group	Function																			
Percussion	On			X	Percussion	On				Percussion	On																			
	2nd	X	X			Percussion	2nd	X	X			Percussion	2nd	X	X	X														
	3rd						Percussion	3rd						Percussion	3rd															
	User			X				Percussion	User						X	Percussion	User													
	Polyphone								Percussion		Polyphone							Percussion	Polyphone											
Time	Short	X	X	X	Time					Short	X		X		X		Time		Short	X	X	X								
	Medium			X		Time				Medium			X		Time				Medium											
Envelope	Delay				Envelope		Delay						Envelope	Delay																
	Sustain					Envelope	Sustain					Envelope		Sustain																
Keyclick	Soft	X	X		Keyclick		Soft	X	X		Keyclick		Soft	X																
	Medium	X				Keyclick	Medium	X				Keyclick	Medium	X																
Reverb	Program			3	Reverb		Program			3	Reverb		Program			3														
Rotor	On		X		Rotor	On		X		Rotor	On		X																	
	Slow					Rotor	Slow		X			Rotor	Slow																	
	Fast			X			Rotor	Fast						Rotor	Fast			X												
Percussion	Direct		X	X	Percussion			Direct		X	X		Percussion		Direct		X	X												
	Vibrato					Percussion		Vibrato				Percussion			Vibrato															
	Rotor	X					Percussion	Rotor	X					Percussion	Rotor	X														
Drawbar	Vibrato		X		Drawbar			Vibrato		X			Drawbar		Vibrato		X													
	Phase-Vibrato	Slow		X		Phase-Vibrato		Slow		X		Phase-Vibrato			Slow															
	Fast				Phase-Vibrato		Fast				Phase-Vibrato		Fast			X														
	Chorus					Phase-Vibrato	Chorus					Phase-Vibrato	Chorus																	
	Normal				Phase-Vibrato		Normal		X		Phase-Vibrato		Normal																	
	Celeste			X		Phase-Vibrato	Celeste					Phase-Vibrato	Celeste			X														
DB Sound Select	B3	X	X	X	DB Sound Select		B3	X	X	X	DB Sound Select		B3	X																
	Wersi					DB Sound Select	Wersi					DB Sound Select	Wersi		X	X														
	Main	X	X				DB Sound Select	Main	X	X				DB Sound Select	Main			X												
	Variation			X				DB Sound Select	Variation						X	DB Sound Select	Variation	X	X											
DB Registration	16'	8		8	DB Registration				16'	8			8		DB Registration		16'	8		8										
	5 1/3'	5		6		DB Registration			5 1/3'			6	DB Registration				5 1/3'			6										
	8'		7	8			DB Registration		8'	8	7	8		DB Registration			8'	8	7	8										
	4'		5					DB Registration	4'	8	5					DB Registration	4'	8	5											
	2 2/3'								DB Registration	2 2/3'								DB Registration	2 2/3'											
	2'			4						DB Registration	2'	8					4			DB Registration	2'	8	4							
	1 1/3'										DB Registration	1 1/3'					2					DB Registration	1 1/3'	2						
	1 3/5'											DB Registration					1 3/5'		3					DB Registration	1 3/5'	3				
	1'	4															DB Registration		1'		8					DB Registration	1'	8		

WERKSPRESETS NO. 16-18

Zugriegel B3 "Mellow" mit Vibrato, Rotor Fast, Keyclick Loud				Zugriegel WERSI "Straight" mit Vibrato				Zugriegel WERSI "Medium" mit Vibrato, 2nd Perkussion						
PRESET No.	16	Upper	Lower	Pedal	PRESET No.	17	Upper	Lower	Pedal	PRESET No.	18	Upper	Lower	Pedal
Group	Function				Group	Function				Group	Function			
Percussion	On				Percussion	On				Percussion	On	x		
	2nd	x	x	x		2nd	x	x	x		2nd	x	x	x
	3rd					3rd					3rd			
	User					User					User			
	Polyphone					Polyphone					Polyphone			
Time	Short	x	x	x	Time	Short	x	x	x	Time	Short	x	x	x
	Medium					Medium					Medium	x		
Envelope	Delay				Envelope	Delay				Envelope	Delay			
	Sustain					Sustain					Sustain			
Keyclick	Soft	x			Keyclick	Soft	x			Keyclick	Soft			
	Medium	x				Medium	x				Medium	x		
Reverb	Program	3			Reverb	Program	3			Reverb	Program	3		
Rotor	On		x		Rotor	On				Rotor	On			
	Slow					Slow					Slow			
	Fast		x			Fast		x			Fast		x	
Percussion	Direct		x	x	Percussion	Direct		x	x	Percussion	Direct	x	x	x
	Vibrato					Vibrato					Vibrato			
	Rotor	x				Rotor	x				Rotor			
Drawbar	Vibrato	x	x		Drawbar	Vibrato	x	x		Drawbar	Vibrato	x	x	
	Phase-Vibrato					Phase-Vibrato					Phase-Vibrato			
Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow			
	Fast		x			Fast		x			Fast		x	
	Chorus					Chorus					Chorus			
	Normal					Normal					Normal			
	Celeste		x			Celeste		x			Celeste		x	
DB Sound Select	B3	x			DB Sound Select	B3				DB Sound Select	B3			
	Wersi		x	x		Wersi	x	x	x		Wersi	x	x	x
	Main	x		x		Main	x		x		Main	x		x
	Variation			x		Variation			x		Variation			x
DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8
	5 1/3'	5		6		5 1/3'	5		6		5 1/3'	8		6
	8'	3	7	8		8'	8	7	8		8'	8	7	8
	4'	8	5			4'	8	5			4'	5	5	
	2 2/3'					2 2/3'					2 2/3'			
	2'		4			2'	8	4			2'		4	
	1 1/3'					1 1/3'					1 1/3'			
	1 3/5'					1 3/5'					1 3/5'			
	1'					1'	8				1'			

WERKSPRESETS NO. 19-21

Zugriegel WERSI "Mellow" mit Vibrato, 3rd Perkussion				Zugriegel WERSI "Mellow" mit Vibrato, User Perkussion hell				Zugriegel WERSI "Straight hell" mit Vibrato							
PRESET No. 19				PRESET No. 20				PRESET No. 21							
		Upper	Lower	Pedal			Upper	Lower	Pedal			Upper	Lower	Pedal	
Group	Function				Group	Function				Group	Function				
Percussion	On	X			Percussion	On	X			Percussion	On				
	2nd		X	X		2nd		X	X		2nd		X	X	
	3rd	X				3rd						3rd			
	User					User	X					User	X		
	Polyphone					Polyphone						Polyphone			
Time	Short	X	X	X	Time	Short	X	X	X	Time	Short	X	X	X	
	Medium	X				Medium	X				Medium	X			
Envelope	Delay				Envelope	Delay				Envelope	Delay				
	Sustain					Sustain					Sustain				
Keyclick	Soft				Keyclick	Soft				Keyclick	Soft				
	Medium	X				Medium	X				Medium	X			
Reverb	Program	3			Reverb	Program	3			Reverb	Program	3			
Rotor	On				Rotor	On				Rotor	On				
	Slow					Slow					Slow				
	Fast		X			Fast		X			Fast		X		
Percussion	Direct	X	X	X	Percussion	Direct	X	X	X	Percussion	Direct	X	X	X	
	Vibrato					Vibrato					Vibrato				
	Rotor					Rotor					Rotor				
Drawbar	Vibrato	X	X		Drawbar	Vibrato	X	X		Drawbar	Vibrato	X	X		
	Phase-Vibrato					Phase-Vibrato					Phase-Vibrato				
Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow				
	Fast		X			Fast		X			Fast		X		
	Chorus					Chorus					Chorus				
	Normal					Normal					Normal				
	Celeste		X			Celeste		X			Celeste		X		
DB Sound Select	B3				DB Sound Select	B3				DB Sound Select	B3				
	Wersi	X	X	X		Wersi	X	X	X		Wersi	X	X	X	
	Main	X		X		Main			X		Main			X	
	Variation		X			Variation	X	X			Variation	X	X		
DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8	
	5 1/3'	8		6		5 1/3'	8		6		5 1/3'			6	
	8'	8	7	8		8'	8	7	8		8'		7	8	
	4'	7	5			4'	6	5			4'		5		
	2 2/3'					2 2/3'					2 2/3'				
	2'		4			2'		4			2'		4		
	1 1/3'					1 1/3'					1 1/3'	4			
	1 3/5'					1 3/5'					1 3/5'	6			
	1'					1'					1'	8			

WERKSPRESETS NO. 22-24

Zugriegel WERSI Variation "Straight hell" mit Vibrato, Rotor Fast				Zugriegel WERSI Variation "Straight hell" mit Vibrato, Rotor Slow				Zugriegel WERSI Variation "Dunkel" mit Vibrato, User Perkussion Guitar, Rotor Fast								
PRESET No. 22		Upper	Lower	Pedal	PRESET No. 23		Upper	Lower	Pedal	PRESET No. 24		Upper	Lower	Pedal		
Group	Function				Group	Function				Group	Function					
Percussion	On				Percussion	On				Percussion	On	X				
	2nd		X	X		2nd		X	X		2nd		X	X		
	3rd					3rd						3rd				
	User	X				User	X					User	X			
	Polyphone					Polyphone						Polyphone				
Time	Short	X	X	X	Time	Short	X	X	X	Time	Short	X	X	X		
	Medium	X				Medium	X				Medium	X				
Envelope	Delay				Envelope	Delay				Envelope	Delay					
	Sustain					Sustain					Sustain					
Keyclick	Soft				Keyclick	Soft				Keyclick	Soft					
	Medium	X				Medium	X				Medium	X				
Reverb	Program	3			Reverb	Program	3			Reverb	Program	3				
Rotor	On		X		Rotor	On		X		Rotor	On		X			
	Slow					Slow					Slow					
	Fast		X			Fast		X			Fast		X			
Percussion	Direct	X	X	X	Percussion	Direct	X	X	X	Percussion	Direct	X	X	X		
	Vibrato					Vibrato					Vibrato					
	Rotor					Rotor					Rotor					
Drawbar	Vibrato	X	X		Drawbar	Vibrato	X	X		Drawbar	Vibrato	X	X			
Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow		X		Phase-Vibrato	Slow					
	Fast		X			Fast					Fast		X			
	Chorus					Chorus					Chorus					
	Normal					Normal					Normal		X			
	Celeste		X			Celeste		X			Celeste					
DB Sound Select	B3				DB Sound Select	B3				DB Sound Select	B3					
	Wersi	X	X	X		Wersi	X	X	X		Wersi	X	X	X		
	Main			X		Main			X		Main	X		X		
	Variation	X	X			Variation	X	X			Variation		X			
DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8		
	5 1/3'	4		6		5 1/3'	4		6		5 1/3'	8		6		
	8'		7	8		8'		7	8		8'	8	7	8		
	4'		5			4'		5			4'	4	5			
	2 2/3'					2 2/3'					2 2/3'					
	2'		4			2'		4			2'		4			
	1 1/3'	4				1 1/3'	3				1 1/3'					
	1 3/5'	6				1 3/5'	6				1 3/5'					
	1'	8				1'	8				1'					

WERKSPRESETS NO. 25-27

Zugriegel WERSI "Sakral" Flöten piano				Zugriegel WERSI "Sakral" Flöten mezzo forte				Zugriegel WERSI "Sakral" Plenumartig								
PRESET No. 25				PRESET No. 26				PRESET No. 27								
Group Function		Upper	Lower	Pedal	Group Function		Upper	Lower	Pedal	Group Function		Upper	Lower	Pedal		
Percussion	On				Percussion	On				Percussion	On					
	2nd	X	X	X		2nd		X	X			2nd		X	X	
	3rd					3rd						3rd				
	User					User	X					User	X			
	Polyphone					Polyphone						Polyphone				
Time	Short	X	X	X	Time	Short	X	X	X	Time	Short	X	X	X		
	Medium	X	X			Medium	X					Medium	X			
Envelope	Delay	X	X	X	Envelope	Delay	X	X	X	Envelope	Delay	X	X	X		
	Sustain					Sustain						Sustain				
Keyclick	Soft				Keyclick	Soft				Keyclick	Soft					
	Medium					Medium						Medium				
Reverb	Program	3			Reverb	Program	3			Reverb	Program	3				
Rotor	On		X		Rotor	On		X		Rotor	On		X			
	Slow		X			Slow		X			Slow		X			
	Fast					Fast						Fast				
Percussion	Direct	X	X	X	Percussion	Direct	X	X	X	Percussion	Direct	X	X	X		
	Vibrato					Vibrato						Vibrato				
	Rotor					Rotor						Rotor				
Drawbar	Vibrato	X			Drawbar	Vibrato		X		Drawbar	Vibrato					
	Phase-Vibrato					Phase-Vibrato						Phase-Vibrato				
Phase-Vibrato	Slow		X		Phase-Vibrato	Slow		X		Phase-Vibrato	Slow		X			
	Fast					Fast						Fast				
	Chorus		X			Chorus		X				Chorus		X		
	Normal					Normal						Normal				
	Celeste					Celeste						Celeste				
DB Sound Select	B3				DB Sound Select	B3				DB Sound Select	B3					
	Wersi	X	X	X		Wersi	X	X	X		Wersi	X	X	X		
	Main	X		X		Main	X		X		Main	X		X		
	Variation		X			Variation		X			Variation		X			
DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8		
	5 1/3'			6		5 1/3'			6		5 1/3'	3		6		
	8'	7	7	8		8'	8	7	8		8'	8	7	8		
	4'	6	5			4'	8	5			4'	8	5			
	2 2/3'					2 2/3'					2 2/3'	4				
	2'		4			2'	8	4			2'	8	4			
	1 1/3'					1 1/3'					1 1/3'	3				
	1 3/5'					1 3/5'					1 3/5'	4				
	1'					1'	8				1'	8				

WERKSPRESETS NO. 28-30

Zugriegel WERSI Variation "Sakral" Tutti				Zugriegel WERSI Variation, Sustain dunkel, mit Vibrato Slow				Zugriegel WERSI Variation, Sustain dunkel, User Perkussion hell, Rotor Slow								
PRESET No. 28		Upper	Lower	Pedal	PRESET No. 29		Upper	Lower	Pedal	PRESET No. 30		Upper	Lower	Pedal		
Group	Function				Group	Function				Group	Function					
Percussion	On				Percussion	On			X	Percussion	On	X		X		
	2nd		X	X		2nd		X				2nd		X		
	3rd					3rd						3rd				
	User	X				User	X		X			User	X		X	
	Polyphone					Polyphone						Polyphone	X	X	X	
Time	Short	X	X	X	Time	Short	X	X	X	Time	Short	X	X	X		
	Medium	X				Medium	X	X				Medium	X	X		
Envelope	Delay	X	X	X	Envelope	Delay				Envelope	Delay					
	Sustain					Sustain	X		X			Sustain	X		X	
Keyclick	Soft				Keyclick	Soft				Keyclick	Soft					
	Medium					Medium						Medium				
Reverb	Program	3			Reverb	Program	3			Reverb	Program	3				
Rotor	On		X		Rotor	On				Rotor	On		X			
	Slow		X			Slow		X				Slow		X		
	Fast					Fast						Fast				
Percussion	Direct	X	X	X	Percussion	Direct	X	X	X	Percussion	Direct	X	X	X		
	Vibrato					Vibrato						Vibrato				
	Rotor					Rotor						Rotor				
Drawbar	Vibrato				Drawbar	Vibrato	X	X		Drawbar	Vibrato		X			
Phase-Vibrato	Slow		X		Phase-Vibrato	Slow		X		Phase-Vibrato	Slow					
	Fast					Fast						Fast		X		
	Chorus		X			Chorus		X				Chorus				
	Normal					Normal						Normal		X		
	Celeste					Celeste						Celeste				
DB Sound Select	B3				DB Sound Select	B3				DB Sound Select	B3					
	Wersi	X	X	X		Wersi	X	X	X		Wersi	X	X	X		
	Main					Main					Main	X				
	Variation	X	X	X		Variation	X	X	X		Variation		X	X		
DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8		
	5 1/3'	8		6		5 1/3'			6			5 1/3'			6	
	8'	8	7	8		8'	8	7	8			8'	8	7	8	
	4'	8	5			4'		5				4'	6	5		
	2 2/3'	8				2 2/3'						2 2/3'	3			
	2'	8	4			2'	4	4				2'		4		
	1 1/3'	8				1 1/3'						1 1/3'				
	1 3/5'	8				1 3/5'						1 3/5'				
	1'	8				1'						1'				



WERKSPRESETS NO. 31-32

Zugriegel WERSI Variation, Sustain dunkel, User Perkussion hell, Vibrato Fast, Rotor Slow				Zugriegel WERSI Variation, Sustain dunkel, 2nd Perkussion, Vibrato Fast, Rotor Fast											
PRESET No. 31	Upper	Lower	Pedal	PRESET No. 32	Upper	Lower	Pedal	PRESET No.	Upper	Lower	Pedal				
Group	Function			Group	Function			Group	Function						
Percussion	On	X			Percussion	On	X			Percussion	On				
	2nd		X	X		2nd	X	X	X		2nd				
	3rd					3rd					3rd				
	User	X				User					User				
	Polyphone	X	X	X		Polyphone	X	X	X		Polyphone				
Time	Short	X	X	X	Time	Short	X	X	X	Time	Short				
	Medium	X	X			Medium	X	X			Medium				
Envelope	Delay				Envelope	Delay				Envelope	Delay				
	Sustain	X		X		Sustain	X		X		Sustain				
Keyclick	Soft				Keyclick	Soft				Keyclick	Soft				
	Medium					Medium					Medium				
Reverb	Program	3			Reverb	Program	3			Reverb	Program				
Rotor	On		X		Rotor	On		X		Rotor	On				
	Slow		X			Slow					Slow				
	Fast					Fast		X			Fast				
Percussion	Direct	X	X	X	Percussion	Direct	X	X	X	Percussion	Direct				
	Vibrato					Vibrato					Vibrato				
	Rotor					Rotor					Rotor				
Drawbar	Vibrato	X	X		Drawbar	Vibrato	X	X		Drawbar	Vibrato				
Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow				
	Fast		X			Fast		X			Fast				
	Chorus					Chorus					Chorus				
	Normal		X			Normal					Normal				
	Celeste					Celeste		X			Celeste				
DB Sound Select	B3				DB Sound Select	B3				DB Sound Select	B3				
	Wersi	X	X	X		Wersi	X	X	X		Wersi				
	Main			X		Main			X		Main				
	Variation	X	X			Variation	X	X			Variation				
DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'	8		8	DB Registration	16'				
	5 1/3'	7		6		5 1/3'			6		5 1/3'				
	8'	3	7	8		8'	3	7	8		8'				
	4'		5			4'		5			4'				
	2 2/3'					2 2/3'					2 2/3'				
	2'		4			2'		4			2'				
	1 1/3'					1 1/3'					1 1/3'				
	1 3/5'					1 3/5'					1 3/5'				
	1'					1'	7				1'				



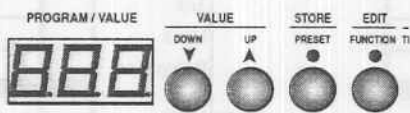
FORMBLATT FÜR PRESETS

		Upper	Lower	Pedal			Upper	Lower	Pedal			Upper	Lower	Pedal	
PRESET No.					PRESET No.					PRESET No.					
Group	Function				Group	Function				Group	Function				
Percussion	On				Percussion	On				Percussion	On				
	2nd					2nd					2nd				
	3rd					3rd					3rd				
	User					User					User				
	Polyphone					Polyphone					Polyphone				
Time	Short				Time	Short				Time	Short				
	Medium					Medium					Medium				
Envelope	Delay				Envelope	Delay				Envelope	Delay				
	Sustain					Sustain					Sustain				
Keyclick	Soft				Keyclick	Soft				Keyclick	Soft				
	Medium					Medium					Medium				
Reverb	Program				Reverb	Program				Reverb	Program				
Rotor	On				Rotor	On				Rotor	On				
	Slow					Slow					Slow				
	Fast					Fast					Fast				
Percussion	Direct				Percussion	Direct				Percussion	Direct				
	Vibrato					Vibrato					Vibrato				
	Rotor					Rotor					Rotor				
Drawbar	Vibrato				Drawbar	Vibrato				Drawbar	Vibrato				
Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow				Phase-Vibrato	Slow				
	Fast					Fast					Fast				
	Chorus					Chorus					Chorus				
	Normal					Normal					Normal				
	Celeste					Celeste					Celeste				
DB Sound Select	B3				DB Sound Select	B3				DB Sound Select	B3				
	Wersi					Wersi					Wersi				
	Main					Main					Main				
	Variation					Variation					Variation				
DB Registration	16'				DB Registration	16'				DB Registration	16'				
	5 1/3'					5 1/3'					5 1/3'				
	8'					8'					8'				
	4'					4'					4'				
	2 2/3'					2 2/3'					2 2/3'				
	2'					2'					2'				
	1 1/3'					1 1/3'					1 1/3'				
	1 3/5'					1 3/5'					1 3/5'				
	1'					1'					1'				

ANSCHLUSS DES OX7 FÜR MIDI DUMP/ PRESETSICHERUNG

- 1) Verbinden Sie die MIDI-OUT Buchse des OX7 mit der MIDI-In Buchse des von Ihnen verwendeten PCs bzw. Sequenzers. Schließen Sie die MIDI-Out Buchse des PCs bzw. Sequenzers an die MAIN-IN Buchse des OX7.
- 2) Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an die POWER-IN Buchse des OX7. Schalten Sie den OX7 und den PC oder Sequenzer ein. Falls Sie einen PC mit MIDI-Software verwenden, laden Sie die entsprechende Software und starten das Programm.

PRESETS SICHERN:



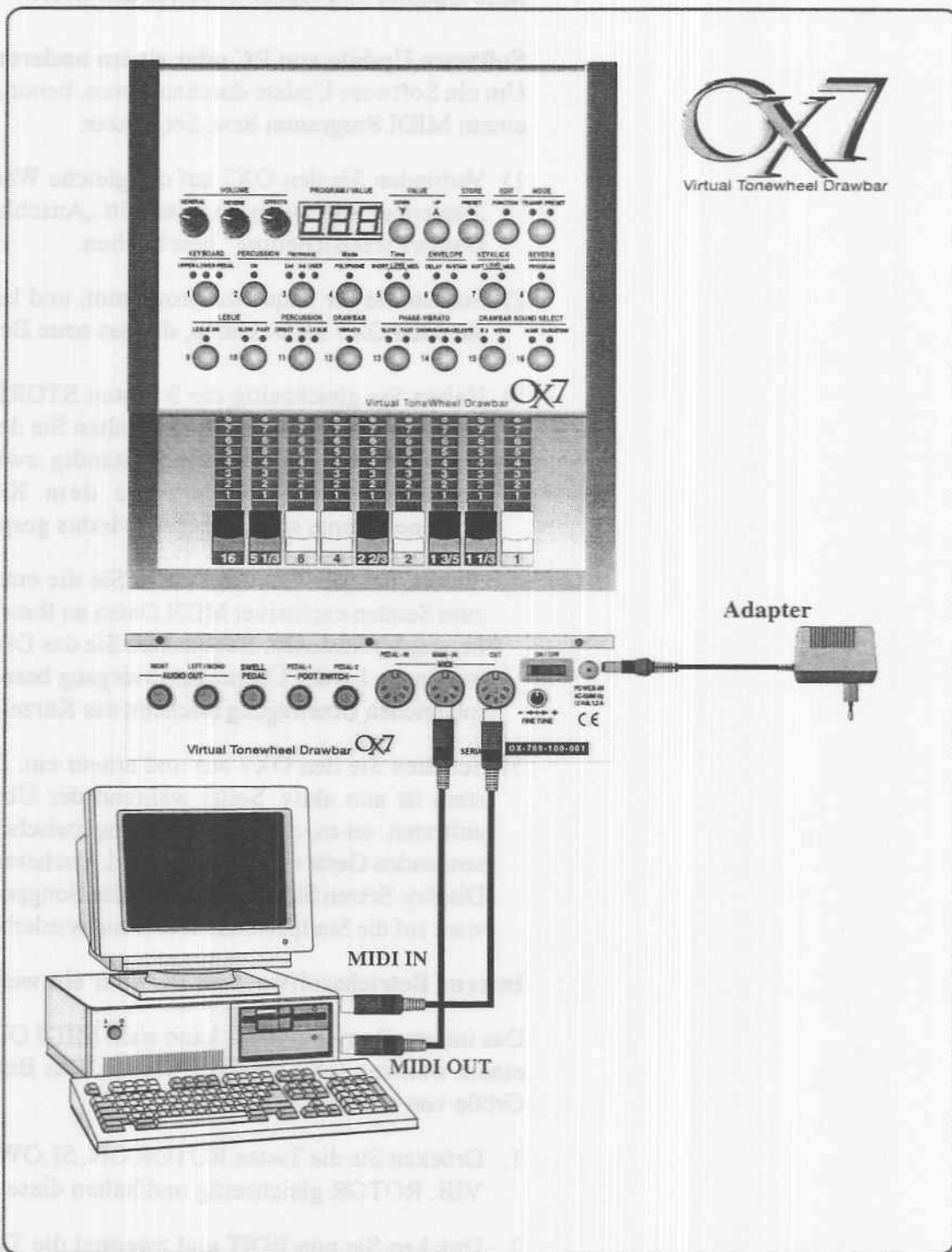
bul

- 3) Drücken Sie die EDIT Taste und im Anschluß sofort die VALUE DOWN Taste, bis im Display Ihres OX7 das Kürzel „bul“ für die BULK Funktion erscheint. Setzen Sie Ihre MIDI Software bzw. Sequenzer in Empfangsbereitschaft für den Empfang systemexklusiver MIDI Daten.
- 4) Starten Sie den Transfer, indem Sie die EDIT Taste am OX7 betätigen. Verfolgen Sie den Übertragungsvorgang im Display Ihres OX7. Sichern Sie die übertragenen Daten anschließend mit Ihrer MIDI Software bzw. Sequenzer auf einen externen Speicher (z.B. Diskette).

PRESETS EINLADEN:

Laden Sie mit Ihrer MIDI Software bzw. Sequenzer einen zuvor auf einen externen Speicher gesicherten OX7 BULK DUMP. Starten Sie den Transfer, indem Sie die entsprechende Funktion zum Senden exklusiver MIDI Daten an Ihrer MIDI Software bzw. Sequenzer auslösen. Verfolgen Sie den Übertragungsvorgang im Display Ihres OX7. Nehmen Sie während der Übertragung keine Tastatureingaben am Bedienpanel vor.

Anschluß des Ox7 für MIDI Dump/Presetsicherung



SOFTWARE UPDATE

Ihr OX7 verfügt über die besondere Fähigkeit, sein Betriebssystem via MIDI upzudaten. Auf diese Weise sind Sie in der Lage, Ihr System auf Stand zu halten bzw. neue Features nachzurüsten, ohne das Gerät öffnen zu müssen. Informieren Sie sich bei Ihrem Händler über neue Updates und Zusatz-Features des OX7.

Software Update von PC oder einem anderen OX7

Um ein Software Update durchzuführen, benötigen Sie einen PC mit einem MIDI Programm bzw. Sequenzer.

- 1) Verbinden Sie den OX7 auf die gleiche Weise mit dem PC bzw. Sequenzer, wie zuvor im Abschnitt „Anschluß des OX7 für MIDI Dump/Presetsicherung“ beschrieben.
- 2) Starten Sie Ihr Sequenzerprogramm, und laden Sie den entsprechenden OX7 MIDI Dump, der das neue Betriebssystem enthält.
- 3) Halten Sie gleichzeitig die 3 Tasten STORE, EDIT und MODE an Ihrem OX7 gedrückt, und schalten Sie den OX7 ein. Das Display Ihres OX7 wechselt nun ständig zwischen der aktuellen Softwareversion „Ux.x“ und dem Kürzel „Lod“. Alle Bedienelemente sind in diesem Modus gesperrt.
- 4) Starten Sie den Transfer, indem Sie die entsprechende Funktion zum Senden exklusiver MIDI Daten an Ihrer MIDI Software bzw. Sequenzer auslösen. Beobachten Sie das Display Ihres OX7, und warten Sie bis der Übertragungsvorgang beendet ist. Nach einer erfolgreichen Übertragung erscheint das Kürzel „End“ im Display.
- 5) Schalten Sie den OX7 aus und erneut ein. Das neue Betriebssystem ist nun aktiv. Sollte während der Übertragung ein Fehler auftreten, sei es, daß die Verbindung zwischen dem OX7 und dem sendenden Gerät unterbrochen wird, erscheint das Kürzel „ErP“ im Display. Setzen Sie in diesem Fall den Songpointer Ihrer MIDI Software auf die Startposition zurück und wiederholen Sie den Transfer.

Interne Betriebssoftware an PC oder ein weiteres OX7 senden

Das interne Betriebssystem kann auch MIDI OUT zu einem PC oder einem weiteren OX7 gesendet werden. Das Betriebssystem hat eine Größe von ca. 250k.

1. Drücken Sie die Tasten ROTOR ON, SLOW/FAST und DIRECT VIB. ROTOR gleichzeitig und halten diese gedrückt.
2. Drücken Sie nun EDIT und zweimal die Taste DOWN. Im Display erscheint die Meldung „rod“.
3. Mit der Taste EDIT wird der Sendevorgang gestartet. Ist die Übertragung beendet erscheint im Display die Meldung END.

		Senden	Empfangen	Hinweise
Basic Channel	Channel	1, 2, 3	1,2, 3	Memorized
Default Channel	Channel	1 - 16	1 - 16	Memorized
Mode	Default Messages Altered	Poly X X	Poly X X	
Note Number	True Voice	X	1 - 128	
Velocity	Note ON Note OFF	O O	O O	
After Touch	Key's Ch's	X X	X X	
Pitch Bender		O	O	
Control Change		- 6 - 11 16 20 bis 29 52 bis 60 64 65 91 98, 99 100,101	1 6 7 11 16 20 bis 29 52 bis 60 64 65 91 98,99 123	Distortion Data Entry MSB Lautstärke Schweller (nur auf Upper Channel) Percussionslautstärke Zugriegel 16, 8, 5 ^{1/3} , 8, 4, 2 ^{2/3} , 2, 1 ^{3/5} , 1 ^{1/3} , 1 Percus. 16, 8, 5 ^{1/3} , 8, 4, 2 ^{2/3} , 2, 1 ^{3/5} , 1 ^{1/3} , 1 Sustainschalter Rotor slow/fast Hall Lautstärke (nurUpper Chan.) Non-Registered Parameter (Siehe Liste nächste Seite) RPN (Pitch Bend Sensiv.) All Notes Off
Program Change	True#	O (1-99)	O (1-99)	
System Exclusive		O	O	PRESET DUMP
System Common	:Song Pos :Song Sel :Tune	X X X	X X X	
System Real Time	:Clock :Commands	O O	O O	
Aux Messages	:Local ON/OFF :All Notes Off :Active Sense :Reset all Cntr.	X O X X	X O X X	
Notes				O : Yes X : No

SCHALTERFUNKTIONEN ÜBER NON-REGISTERD PARAMETER

Die Spielfunktionen entsprechen den Schaltern am OX7. Diese Funktionen können empfangen und gesendet werden, wenn die entsprechende Funktion im Programmmenü auf „ON“ geschaltet sind (Senden von Schalterfunktionen/Empfangen von Schalterfunktion).

Funktion	MIDI Data	Range	Notes
Reverb Typ	B0 63 02 62 10 06 XX	XX = 0..5	Reverb progr. 1..6
Rotor ON / OFF	B0 63 02 62 01 06 XX	XX = 0,1	0=Off, 1=On
Rotor SLOW / FAST	B0 63 02 62 02 06 XX	XX = 0,1	0=Slow, 1=Fast
Vibrato ON / OFF	B0 63 02 62 04 06 XX	XX = 0,1	0=Off, 1=On
Vibrato SLOW / FAST	B0 63 02 62 05 06 XX	XX = 0,1	0=Slow, 1=Fast
Vibrato/Chorus/Celeste	B0 63 02 62 06 06 XX	XX = 0..2	0=Vib, 1=Chor, 2=Cele
Percussion ON / OFF	B0 63 02 62 0A 06 XX	XX = 0,4	0=Off, 4=On
Harmic 2nd/3rd/User	B0 63 02 62 0B 06 XX	XX = 0..2	0=2nd, 1=3rd, 2=User
Percus. Mode	B0 63 02 62 0C 06 XX	XX = 0,1	0=Poly, 1= Mono
Percus. Short/Med/Long	B0 63 02 62 0D 06 XX	XX = 0..2	0=Shrt, 1=Med, 2=Lng
Percus. Dir/Vib/Les	B0 63 02 62 03 06 XX	XX = 0..2	0=Dir. 1=Vib, 2=Les
Envelp Del/Sust/Both	B0 63 02 62 0E 06 XX	XX = 0..2	0=Del, 1=Sust, 2=Both
Click Off/Soft/Med/Loud	B0 63 02 62 0F 06 XX	XX = 0..3	0=Off, 1=Soft, 2=Med, 3=Loud
Drawbar B3/WERSI	B0 63 02 62 07 06 XX	XX = 0,2	0=B3, 2=WERSI
Drawbar Main/Variat	B0 63 02 62 08 06 XX	XX = 0,1	0=Main, 1=Variat

KLANGVERÄNDERUNGEN ÜBER MIDI

Über MIDI lassen sich auch Klangveränderungen vornehmen und dauerhaft im OX7 speichern. Die Berechtigung diese Parameter zu verändern erhalten Sie nur indem Sie eine System Exclusive Message (siehe Tabelle unten) an den OX7 senden. Wird diese Nachricht nicht gesendet können diese Parameter nicht verändert werden.

Hinweis: Um die vorgenommenen Veränderungen dauerhaft zu speichern, muß der Befehl „STORE“ an den OX7 gesendet werden. Ansonsten sind die Veränderungen beim Ausschalten wieder verloren.

Funktion	MIDI Data	Range	Notes
Programmierung starten F0 00 20 2D 40 7E F7			
Rotor speed SLOW	B0 63 08 62 64 06 XX	XX = 0..7F	
Rotor speed FAST	B0 63 08 62 65 06 XX	XX = 0..7F	
Rotor Bass Level	B0 63 08 62 44 06 XX	XX = 0..7F	
Rotor Horn Level	B0 63 08 62 45 06 XX	XX = 0..7F	
Rotor angle Bass	B0 63 08 62 42 06 XX	XX = 0..7F	
Rotor angle Horn	B0 63 08 62 43 06 XX	XX = 0..7F	
Rotor radius Bass	B0 63 08 62 3C 06 XX	XX = 0..7F	
Rotor radius Horn	B0 63 08 62 3D 06 XX	XX = 0..7F	
Percussion direct	B0 63 08 62 28 06 XX	XX = 0..7F	
Percussion to Vibrato	B0 63 08 62 29 06 XX	XX = 0..7F	
Percussion to Rotor	B0 63 08 62 2A 06 XX	XX = 0..7F	
Percussion Short	B0 63 08 62 55 06 XX	XX = 0..7F	
Percussion Medium	B0 63 08 62 56 06 XX	XX = 0..7F	
Percussion Long	B0 63 08 62 57 06 XX	XX = 0..7F	
B3 Clic Level	B0 63 08 62 09 06 XX	XX = 0..7F	
WERSI Clic Level	B0 63 08 62 08 06 XX	XX = 0..7F	
Vibrato Depth	B0 63 08 62 6F 06 XX	XX = 0..7F	
Vibrato Speed	B0 63 08 62 6E 06 XX	XX = 0..7F	
Vibrato Dry / Wet	B0 63 08 62 36 06 XX	XX = 0..7F	
Sustain Time	B0 63 08 62 58 06 XX	XX = 0..7F	
STORE in Flash rom	B0 63 08 62 04 06 XX	XX = 01	

PROGRAMMIERMAPS FÜR CUBASE

Die meisten modernen Sequencer bieten mittlerweile die Möglichkeit für verschiedenste Tonerzeuger eine passende Editsoftware im Sequencer selbst zu erstellen. Dazu stehen in der Regel Graphikobjekte wie Slider, Drehregler und Schaltflächen zur Verfügung mit denen eine individuelle Editsoftware erstellt werden kann. Um Ihnen das Erstellen eines solchen Editfensters abzunehmen bzw. zu erleichtern haben wir für den Steinberg - Sequencer CUBASE sogenannte Mixermaps vorbereitet, die Sie gleichermaßen für MAC, ATARI und PC Versionen verwenden können. Die fertigen Programmiermaps für CUBASE erhalten Sie kostenlos über unsere Zentrale in Halsenbach. Auf der Diskette finden Sie in dem Unterverzeichnis MIXERMAPS drei Unterverzeichnisse für PC, MAC und ATARI-Computer. In jedem Unterverzeichnis befinden sich drei unterschiedliche Mixermaps.

Upper/Main

Einstellungen für das Obermanual (MIDI Kanal 1) sowie einige generelle Einstellungen.

Lower/Bass

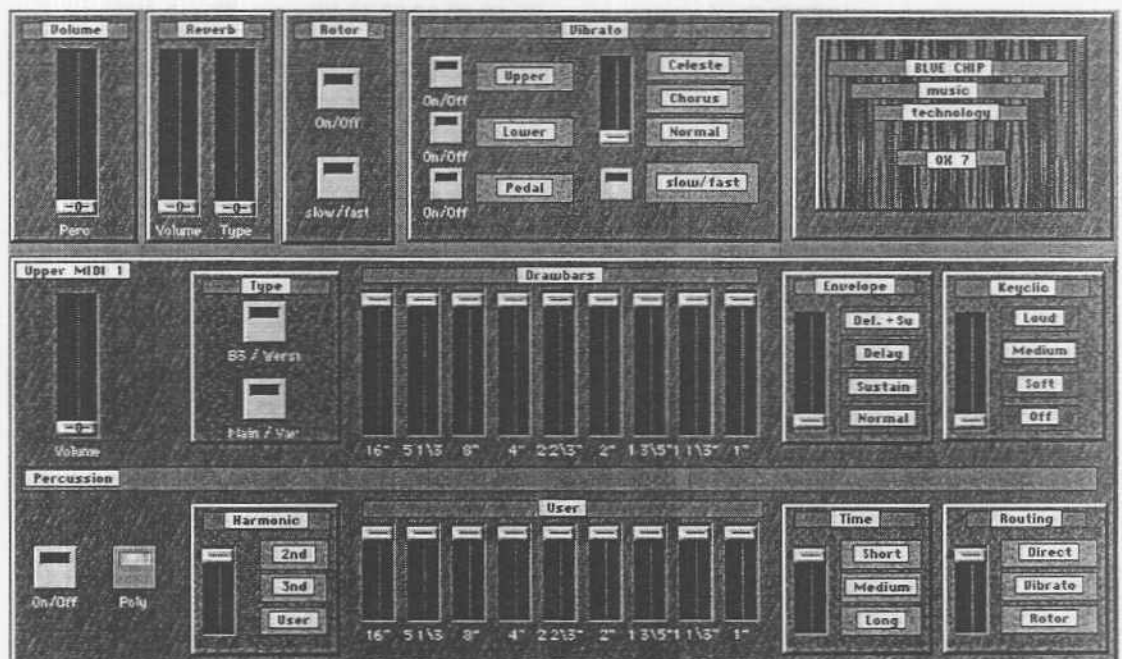
Einstellungen für das Untermanual und Basspedal (MIDI Kanäle 2 und 3).

OX 7 Program

Hier können Sie Einstellungen für das Leslie und das Phasen-Vibrato vornehmen und fest in den OX7 speichern. Weiterhin läßt sich die Länge des Sustains und der Percussion sowie einige Routing-Einstellungen vornehmen. Bevor Sie mit der Programmierung starten, drücken einmal die Taste „START PROGRAM“ in der Mixermap. Möchten Sie diese Einstellungen im OX7 fest einspeichern, wählen Sie den Taster „STORE“ in dieser Mixermap.

Alle weiteren Bedienungshinweise über die Mixermaps entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung für Ihr CUBASE.

MIXERMAP UPPER



MIXERMAP LOWER / BASS

The MixerMap Lower / Bass interface consists of two identical channels, one for Lower Midi 2 and one for Pedal Midi 3. Each channel contains the following controls:

- Volume:** A vertical slider with a -0- indicator.
- Type:** A dropdown menu with options: BS / Wertz, Main / Var.
- Drawbars:** Eight vertical sliders labeled 16", 5 1/3", 8", 4", 2 2/3", 2", 1 3/5", 1 1/3", 1".
- Envelope:** A vertical slider and a dropdown menu with options: Del. + Su, Delay, Sustain, Normal.
- Keyclic:** A vertical slider and a dropdown menu with options: Loud, Medium, Soft, Off.
- Percussion:** On/Off and Poly checkboxes.
- Harmonic:** A vertical slider and a dropdown menu with options: 2nd, 3rd, User.
- User:** Eight vertical sliders labeled 16", 5 1/3", 8", 4", 2 2/3", 2", 1 3/5", 1 1/3", 1".
- Time:** A vertical slider and a dropdown menu with options: Short, Medium, Long.
- Routing:** A vertical slider and a dropdown menu with options: Direct, Vibrato, Rotor.

MIXERMAP PROGRAMMIERUNG

The MixerMap Programmierung interface includes the following sections and controls:

- BLUE CHIP** and **MUSIC** buttons.
- START PRG** button with a square icon.
- STORE** button with a square icon.
- Rotor Setup:** Six vertical sliders labeled Slow, Fast, Angle Bass, Angle Horn, Radius Bass, Radius Horn.
- Perc Setup:** Six vertical sliders labeled Rotor, Vibrato, Direct, Short, Medium, Long.
- General:** Three vertical sliders labeled BS Clic, Wersi Clic, Noise Filter.
- Vib Setup:** Three vertical sliders labeled Depth, Speed, Dry / Wet.
- Envelop:** One vertical slider labeled Sustain.

OX7

Virtual ToneWheel Organ



WERSI

music production



BLUE CHIP

music technology

**Industriestrasse 1
56283 Halsenbach
GERMANY**

Phone: +49 (0)6747 - 8900

Fax: +49 (0)6747 - 8914

E-Mail: bluechipmusic@compuserve.com

Homepage: <http://ourworld.compuserve.com/homepages/bluechipmusic>